

ZUG *Kultur*

MAI 2017

Verspielt
Duo nimmt Zug
aufs Korn



Verknoblaucht
Margrit Garlic
mit Debut



Stadtbahn Zug

Keynote Jazz

Mi 3.5./7.6.

Biohof Zug

Muttertag- Zmorge mit Konzert

So 14.5.

**Casino.
Gespielt
wird
immer.**

Mai

Kultursilo Böschhof

Hünenberg

Rossini: Der Barbier von Sevilla

Sa 6.5.

Kirche St. Johannes Zug

Pablo Sáinz Villegas Gitarre

Amsterdam
Sinfonietta

Do 18.5.

041 729 05 05
www.theatercasino.ch

Veranstaltungen der Theater-
und Musikgesellschaft Zug



Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



- 16 KRIMI
Der Kirschtote
Es wird wieder gemordet in Zug. Und diesmal gibts zu den Toten auch was Süsses.



Wehe, wenn sie losgelassen

Auf wie vielen Hochzeiten kann man gleichzeitig tanzen? Ein junges Zuger Künstlerduo erlaubt sich die Frechheit und tanzt auf allen, die die beiden finden können. Und rempelt dabei vor guter Laune auch mal die anderen Gäste an. Dabei wollen sie nur spielen. Unser Autor Philipp Bucher hat sich für sein Debüt im «Zug Kultur Magazin» in den weissen Bus gesetzt und ist mit den beiden in den Baumarkt gefahren. Vielleicht verstehen wir die Querköpfe jetzt etwas besser. Auf jeden Fall wird uns dabei klar: Wenn ein Kulturplatz auch junge Wilde wie Hoffnung und Kiwi zum Spielen einlädt, kann er gar nicht so schlecht sein.

Falco Meyer
Redaktionsleiter



- 4 FOKUS
Sie wollen nur spielen
Ein Künstlerduo nimmt den Kanton Zug aufs Korn.

- 23 AUSSTELLUNGEN
Kleinfigur als Gegenüber
Eine Doppelausstellung sorgt für Gesellschaft.



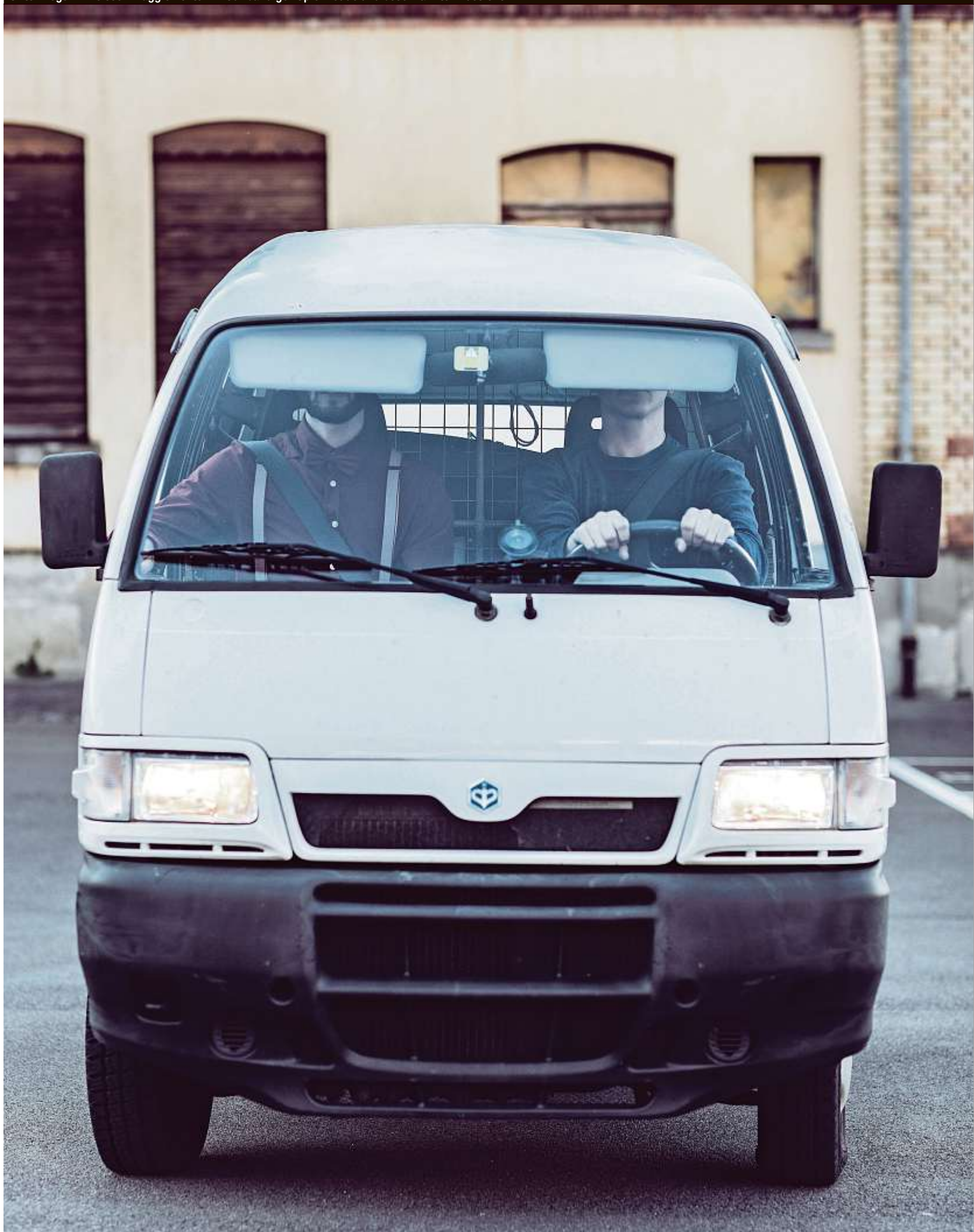
- 8 FOKUS
Ein Löffel Zuger Musik-Ursuppe
Die Zuger Band The Return of Margrit Garlic hat es doch noch geschafft. Hoffentlich. Wenn alles klappt.



- 17 SZENE
Nackt im Museum
Die Zuger Museen trauen sich. Und ziehen blank.

- 13 MUSIK
Verpasste Liebe
Die Zuger Spillüüt führen eine grosse Tragödie auf.

Unterwegs im weissen Piaggio Porter. Mit unbändiger Spielfreude und beschränkter Aussicht.



Mit Schalk und Schabernack: Das junge Künstlerduo Hoffnung+Kiwi erobert gerade das Zuger Kunstparkett.

TEXT: PHILIPP BUCHER, BILD: PHILIPPE HUBLER, PD

Sie wollen doch nur spielen

Wir sind on the road. Gemächlich tuckert der weisse Piaggio Porter dem Zugersee entlang. Rostflecken zieren das verbeulte Gefährt, das Michel Kiwic zielstrebig in Richtung Walchwil steuert. «Im Volg gibt es die besten Berliner», schwärmt der Fahrer, bevor er den Parkplatz ansteuert und in Windeseile in der Filiale verschwindet. «Für mich einen Eistee», ruft ihm Severin Hofer von der Rückbank zu, währenddem er die Schiebetür öffnet, um sich etwas die Beine zu vertreten.

Severin Hofer und Michel Kiwic sind Hoffnung+Kiwi. Seit rund zwei Jahren sind die beiden als Künstlerduo in Zug unterwegs. Mittlerweile kennt sie hier fast jeder. Das liegt vor allem an den ebenso mannigfaltigen wie teils abstrusen Aktionen, die sie als Duo veranstalten und fein säuberlich auf ihrer Facebook-Seite dokumentieren. Das liegt aber auch daran, dass die beiden Zuger das Spiel um Aufmerksamkeit meisterhaft beherrschen. Spätestens wenn man

sich die Videos ihrer jüngsten Aktion «Das Jahr 2017 Franken» anschaut, wird klar: Hofer und Kiwic (gesprochen: Kiwitz) sind Entertainer.

«Unsere Ideen entstehen auf Achse, auf der Fahrt in den Baumarkt.»

Michel Kiwic, Hoffnung+Kiwi

Unterhaltsamkeit ist bei allen ihren Aktionen die wichtigste Zutat. Garniert wird das Ganze stets mit Interaktivität und schrägem Humor. Die Präsentation ist mindestens so wichtig wie

das Mahl auf dem Teller. Zuweilen kommt das allerdings etwas gar aufgeblasen und selbstdarstellerisch daher. Hat das überhaupt noch was mit Kunst zu tun?

Heiss gekocht und hitzig serviert

«Hoffnung+Kiwi wird häufig missverstanden», meint Hofer dazu. «Teil unseres Konzeptes ist es, aus wenig etwas zu machen und damit Aufmerksamkeit zu generieren.» Kiwic, inzwischen zurück von seinen Einkäufen, geht gar noch einen Schritt weiter. Mit angebissenem Berliner in der Hand und von Zucker gepuderten Mundwinkeln sagt er: «Das ist das Einzige, was wir richtig gut können. Mit fast nichts Aufmerksamkeit generieren, das ist unsere Kunst.» Das klingt nach viel Lärm um nichts. Wird da also doch bloss heisse Luft produziert? Ganz so simpel ist es natürlich nicht. Das wissen auch die beiden. Ihre Aktionen bestehen nicht aus leerer Show. Im Verpackungssinnern finden sich immer ☺



auch Botschaften. Die verführerische Hülle soll dabei lediglich die Zugangsschwelle niedrig halten. «Hoffnung+Kiwi ist Kultur für alle», sagt

«Unser Ziel ist es, Freude zu fabrizieren und sie zu teilen.»

Severin Hofer, Hoffnung+Kiwi

Hofer. «Unser Ziel ist es, Freude zu fabrizieren und mit möglichst vielen Menschen zu teilen.» Spass hätten die beiden eigentlich immer, wenn sie zusammen unterwegs sind. Zugang schaffen, die Leute zum Mitmachen anregen und sie auf diese Weise für Kunst begeistern, das ist die missionarische Absicht des Duos.

Kreativität in der Rostlaube

Deshalb verschancen sie sich nicht in einem Atelier, sondern sind am liebsten unterwegs und unter Leuten. Etliche Kilometer haben die beiden in ihrem weissen Kleinbus abgespult und dabei mindestens so viele Geistesblitze

gehabt. Die Ideen kommen im Dialog. Geselligkeit öffnet Türen, was bei Hoffnung+Kiwi durchaus wörtlich genommen werden darf: Ihr Schlüsselbund gewährt ihnen Zugang zu fast jeder Zuger Kulturinstitution. «Ganz Zug ist unser Inspirationsort», erklärt Kiwic. «Unsere Ideen entstehen auf Achse, zum Beispiel auf der gemeinsamen Fahrt in den Baumarkt.» Auf dem Rückweg wird dann an den Details geschliffen.

Ein Verrückter und sein Kontakt zur Erde

Hoffnung+Kiwi ist ein Duo der Gegensätze. Dies, obwohl – oder weil? – die zwei über mindestens vier Ecken miteinander verwandt sind. Auf der einen Seite Michel Kiwic, Jahrgang 1984, studierter Videokünstler, strotzend vor Fantasie und verrückten Ideen. Vor einigen Jahren hat er sich einen Linienbus zugetan und diesen in ein mobiles Zuhause transformiert. Hofer beschreibt ihn als verspielt, leicht und luftig: «Ohne Kontakt zur Erde würde Michel davonfliegen.»

Dieser Kontakt ist Severin Hofer, 1994 geboren, angehender Kindergärtner, Kulturvagabund und rastloser Schaffer. Hofer ist weniger impulsiv als Kiwic, er kommt ruhiger und überlegter daher. Dennoch steckt er voller Tatendrang. Kiwic meint, Hofer wirke vertrauenswürdiger als er: «Severin ist sehr loyal, extrem tolerant und

gewissenhaft. Ich war immer schon etwas verrückt. Seit ich aber mit Severin zusammenarbeite, werde ich ernst genommen.»

Hofer Sorge dafür, dass die Arbeit getan wird, sagt Kiwic und reicht ihm die Eisteeflasche. «Und ich Sorge dafür, dass allen Beteiligten die Motivation nicht abhanden kommt.» Dass sich diese Gegensätze ergänzen, haben die beiden früh gemerkt. Heute sehen sie die Rollenverteilung als Hauptgrund für ihren Erfolg. «Wir spielen natürlich damit», konstatiert Hofer. «Wenn wir

«Das ist das Einzige, das wir richtig gut können. Aufmerksamkeit generieren.»

Michel Kiwic, Hoffnung+Kiwi

zum Beispiel eine Podiumsdiskussion moderieren, dann trage in der Regel ich die Inhalte ans Publikum. Michels Part ist es dann, mit seinem Auftritt die Teilnehmer zu unterhalten und in

ihnen die Lust auf mehr zu wecken.» Je nach Anlass fällt das Rollenspiel der beiden völlig anders aus.

Kultureller Nomadismus

Als Künstlerduo lässt sich das Duo in keine Schublade pressen. Am ehesten liesse sich ihr Tun als partizipative Performance-Kunst umschreiben. Es gibt kein Muster, das erahnen lässt, was als Nächstes kommt. Entsprechend breit ist ihr Tätigkeitsfeld: Mal richten sie mit der Kraft der Fantasie eine Wohnung ein, stellen PH-Studenten mit einer Kulturschnitzeljagd vor ein moralisches Dilemma, gehen mit viel Tamtam unter die Buchautoren oder verteilen 2017 Franken, um sich der innovationshemmenden Kraft des Geldes zu entledigen. Immerzu lässt sich dabei ein dezenter Duft Readymade vernehmen.

«Das Ganze ist wie ein Spiel. Und Zug ist unser bevorzugter Spielplatz.»

Michel Kiwic, Hoffnung+Kiwi

Hoffnung+Kiwi machen Kunst, die sich erst auf den zweiten oder dritten Blick als solche zu erkennen gibt. Manchmal gibt sie sich auch gar nicht als solche zu erkennen. Dann lässt sich zumindest darüber debattieren, wer denn Kunst eigentlich definiert. In den Dialog treten und Geschichten erzählen sei ohnehin das, was die zwei am liebsten machten.

Salat, Radieschen und ein Pissoir

Hofer genehmigt sich einen Schluck Eistee und sagt: «Wir kommen ursprünglich aus dem Kulturbereich, bewegen uns aber nicht mehr nur darin.» Exemplarisch erinnert er an den Gemüsegarten, den sie 2015 im Zuge des Kunstprojekts «Ohne Rast» auf einem öffentlichen Parkplatz beim Bahnhof Zug angelegt haben. Eine Kunstkritikerin meinte damals, dass es sich bei dem Gemüsebeet nicht um Kunst handeln würde. Die beiden Zuger fassten dies als Kompliment auf: «Wir waren die Einzigen, deren Werk nicht als Kunst betitelt wurde», erinnert sich Hofer mit einem Grinsen. «Gleichzeitig wurde über unseren Garten am meisten berichtet.» Für Kiwic ging damit gar ein Traum in Erfüllung. «Es zeigt, dass wir auf dem Weg sind, etwas Grosses zu schaffen», sagt er mit gespielter Ernst und verweist mit einem Augenzwinkern auf Marcel Duchamps Fountain.

Mit Gelassenheit auf den Spielplatz

In diesem Sinne habe ihnen die gemeinsame Arbeit die Augen geöffnet. Zu viel Verbissenheit und Ernsthaftigkeit seien ihren Erfolgen als

Solo-Künstler im Weg gestanden. Sie wollten zu sehr mit dem Kopf durch die Wand. Hinzu kam der Ärger über äussere Einflüsse: «Für Kulturschaffende ist Zug kein angenehmes Pflaster», betont Hofer. «Es herrscht hier viel Frust und Missgunst. Keiner scheint dem anderen etwas zu gönnen. Zu wenig wird gemeinsam getan. In Eigenregie kommt man nur schlecht voran und hat selten die Möglichkeiten, seine Sachen zu zeigen.» Kiwic stimmt zu: «In Zug brauchst du als Künstler eine dicke Haut.»

Mehr Kooperation, dafür will Hoffnung+Kiwi stehen. Ihr breitgespanntes Netzwerk kommt ihnen dabei natürlich gelegen. Die beiden haben denn auch nicht vor, von hier wegzugehen. Zu leichtfüssig tanzen sie als Botschafter der Zusammenarbeit über den hiesigen Kulturgrund. So lange sie mit ihren Aktionen auf Resonanz stossen und andere Kulturschaffende für ihre Projekte gewinnen können, wollen sie weitermachen. Und schliesslich müsse ja jemand dem Zuger Künstlerexodus etwas entgegenhalten. Im Verbund hätten sie für sich eine neue Tugend entdeckt: Gelassenheit. «Das Ganze ist wie ein Spiel. Und Zug ist unser bevorzugter Spielplatz», sagt Kiwic.

Konstanz durch Inkonsistenz

«Wir beweisen, dass man mit Spass ernste Themen ansprechen kann», meint Kiwic weiter, während er sich zurück auf den Fahrersitz schwingt. «Wir schwimmen mit dem Strom. Aber wir gehen dabei neue Wege und verbreitern dadurch das Ufer für alle.» Berührungsängste kennen die beiden nicht. Vor kurzem waren sie im Regierungsgebäude zugegen und moderierten dort den Zuger Jugendpolititag. Hofer mit dem Faktenblatt in der Hand, Kiwic mit flotten Sprüchen auf den Lippen.

Diese Vielseitigkeit hat durchaus Kalkül: «Wir sind nicht wirklich greifbar, weil wir zu nichts Nein sagen», meint Hofer. «Mal tauchen wir hier auf, mal dort. Mal bewegen wir uns in diesem Medium, mal in jenem. Genau das macht es doch spannend.» Mit Überraschungseffekten sprengeln die beiden Zuger ihr Kulturland und lassen Aufmerksamkeit und Neugierde darauf gedeihen. «Von da an läuft alles weitere automatisch», sagt Hofer.

So wollen sie auch künftig weitermachen. Von Hoffnung+Kiwi dürfe man das erwarten, was man auch bisher erwarten durfte: das Unerwartete. «Wir lassen aber niemanden gerne warten. Wenn jemand das Gefühl hat, zu lange warten zu müssen, dann darf er sich gerne bei uns melden, und wir machen etwas zusammen.» Kiwic startet den Motor. «Wir sind konstant inkonsistent», sagt er, dreht etwas umständlich am Steuerrad und bringt den Wagen zurück auf die Strasse. Für Visionen braucht's keine Servolenkung.

➔ zugkultur.ch/39ht1y

Das Jahr 2017 Franken
So 7. Mai, 14 Uhr
Galerie Billing Bild, Baar

Taucher, Gärtner, Gangster-Glücksfee.



Ein bisschen Manu Chao, ein wenig The Meters plus wieherndes Pferd und Hesse-Gedicht. Hier am Rock the Docks-Festival.



An der Kuba-Bar geboren, ein Bein im Musiksumpf. Die Zuger Band Margrit Garlic rückt spät mit ihrem Sound raus. Aber endlich doch noch.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: ROLF FASSBIND

Ein Löffel Zuger Musik-Ursuppe

Drei Jahre lang hat er es ihnen eingebläut: Da muss mehr Düsterei in diesen Reggae. Mehr Dunkelheit und Dreck. Als ob das ginge, Düsterei und Reggae. Und jetzt muss er eine totale Niederlage einstecken. «Das ist, wie fast alles, völlig schiefgegangen», sagt Matthias Ulrich und lacht.

Denn auf der ersten Scheibe seiner Band The Return of Margrit Garlic steckt alles. Aber sicher kein Konzept. Hätte werden sollen: ein Mix aus Reggae und Rock. Stattdessen geworden ist es: ein lauter Schuss fiese Fuzz-Face-Gitarre plus The-Meters-Groove und ein bisschen Manu Chao, da das grosse Pink-Floyd-Gefühl, dort ein Reggae-Hihat-Knuspern plus Pferdegewieher und ein Gedicht von Hermann Hesse. Also: ziemlich grossartig. «Und eine Ballade gibt's auch», sagt Ulrich und winkt ab, «wie gesagt, völlig schiefgegangen.»

Anfang Mai wird das Ding in der Galvanik getauft. Bereit sind davon kurz vor Redaktionsschluss nur die Songs selber – aber weder Cover

«Eigentlich sind wir zehn Jahre zu alt dafür.»

Matthias Ulrich, Sänger und Gitarrist

noch Booklet noch überhaupt irgendwas anderes. Geschweige denn die Band. Der Schlagzeuger war mit seiner anderen Band noch bis vor kurzem auf Deutschland-Tour, mit den Wilden

von Öz Ürügülü. «Ich wollte die Sache schon ab-sagen», sagt Ulrich und grinst, «aber wenn schon, denn schon.» Höchste Zeit, sich The Return of Margrit Garlic mal genauer anzusehen. Denn die Band ist ein sprechendes Stück Zuger Musik-Urgeschichte.

Und jetzt das: Ein Album

Der Gitarrist Ulrich war schon mal bei einer Zuger Reggae-Band dabei – bei Burning Drop, zumindest für Zuger Verhältnisse legendär. Eine Art Ursuppe guter Zuger Musiker. Und dann steckt Margrit, wenn wir die Dame beim Vornamen nennen dürfen, noch mit einem zweiten Bein tief im Zuger Musiksumpf. Geboren wurde sie am Waldstock Festival. Genauer: in der Kuba-Bar. «Das läuft so», sagt Ulrich, «die haben mich angefragt, weil ich Gitarre spiele: Mach doch was an der Kuba-Bar.» Ulrich hat sich ☺

Drei Männer, fünf Musikgeschmäcker: Margrit Garlic betreibt freimütig Crossover.



jedes Jahr neue Leute gesucht. Zwei sind hängen geblieben. «Sie haben es etwas länger mit mir ausgehalten», sagt Ulrich. Nun sind die drei seit vier Jahren eine Band.

Und jetzt das: ein Album. «Ein Verlustgeschäft sondergleichen», sagt Ulrich. «Besonders, weil wir uns überhaupt keine Gedanken dazu gemacht haben, was mit dem Album nachher passieren soll.» Aber das macht nichts. Denn: «Verlustgeschäfte sind oft Dinge, die sehr viel Sinn bieten», sagt Ulrich, «das ist wie Kinder haben zum Beispiel.» Ulrich weiss, wovon er spricht – er hat deren drei. Margrit Garlic ist keine Jugendband. Und Ambitionen hat sie auch keine. «Wirklich null.»

Angriff der Spitzen Blattern

«Eigentlich sind wir zehn Jahre zu alt dafür», sagt Ulrich. An die Plattentaufe haben sie extra die Youngsters von Blue Moon eingeladen, der Zuger 60er-Bluesrock-Überraschung, die sich allerdings offenbar in der Auflösung befindet, laut Ulrich. Schade wär's. «Wir hoffen, dass ein paar Junge kommen, die sich Blue Moon anschauen wollen», sagt Ulrich.

Und das Album? Hätte eigentlich nur ein Demo werden sollen, um Gigs an Land zu ziehen. «Dann hatten wir plötzlich genug Songs für ein ganzes Album», sagt Ulrich. Eingespult in knapp fünf Tagen. Mit Unterbruch: Ulrichs Kinder hatten die Spitzen Blattern heimgeschleppt. «Mir war plötzlich überhaupt nicht mehr gut im

Studio», sagt Ulrich, «Fieber, schwummrig, Neo Citran reingeworfen, nichts genützt. Am nächsten Morgen im Spiegel war klar, was da los ist. Echt nicht angenehm.»

Alles «verdamnte Laien»

Geklappt hats doch noch – ein halbes Jahr später. Bei Björn Bredehoeft aufgenommen, im Fool Park Studio in Kriens. Bredehoeft hat der Band ins passende Klang-Gewand geholfen. Die

«Am nächsten Morgen im Spiegel war klar, was los ist. Echt nicht angenehm.»

Matthias Ulrich

Scheibe klingt nach Ins-Auto-steigen-und-über-Nacht-ans-Meer-Fahren. Und ein bisschen nach: Alles-über-den-Haufen-werfen-und-mit-verpenntem-Blick-in-die-Sonne-Blinzeln. Über den Rand eines halb vollen karibischen Cocktails und mit einem schon halb vergessenen Kater im Kopf. Und der nächste Song macht Laune zum Abgebrühte-Blicke-werfen-und-dabei-wissend-

den-Kopf-Nicken. Mhm. Genau so läuft das in der Welt. Gespielt wird eklektisch und ohne Genre-Berührungsängste. Geprüft dagegen ganz bodenständig in Sachseln, im Familienhaus des Bassisten Christoph Rohrer. 40 Minuten Autofahrt von Zug. Und nicht sehr häufig.

«Wir sind alle verdamnte Laien. Und jetzt mit Familie sowieso: Die Proben müssen effizient sein», sagt Ulrich. «Wir sind uns vor jeder Probe klar, was das Ziel der Probe ist, und machen dann das, was angesagt ist.» Sonst kommt man nicht mehr vom Fleck. «Ist ja aber auch eine doofe Idee, mit Mitte Dreissig noch ein Album aufzunehmen.»

➔ zugkultur.ch/FXmvpC

Plattentaufe Margrit Garlic
Fr 12. Mai, 21 Uhr,
Galvanik, Zug

10 JAHRE RADIOINDUSTRIE & ZUGER JAM

JAM  ON
R A D I O

20. Mai in der i45 Zug
SMIF 'N' WESSUN

ZUG
Kultur
.CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

Holz ist unsere Welt

Schreinerei Baumgartner

Ibelweg 20, 6300 Zug
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch

Die Einwohnergemeinde Baar vermietet ab
15. August 2017

Ateliers im Schwesternhaus

an der Leihgasse 9a in Baar.

Das Betriebskonzept und die Mietbedingungen sowie
Informationen zu den Ateliers und den
Bewerbungsunterlagen finden Sie auf:
www.baar.ch -> Kultur & Freizeit -> Kulturprojekte
oder bei: claudia.emmenegger@baar.ch



ZUGER KAMMERENSEMBLE

Montag, 29. Mai 2017, 20.00 Uhr
reformierte Kirche, Stadt Zug

Donnerstag, 1. Juni 2017, 20.00 Uhr
Liebfrauenkirche, neben Casino

Eintritt frei

Angemessene Kollekte willkommen



Zuger Kammerensemble

Musikalische Highlights aus dem 18. Jh.

Werke von J. D. Zelenka, J. Haydn,
A. Vivaldi, G. Ph. Telemann, J. S. Bach

Oboenkonzert von A. Vivaldi
Violinkonzert E-Dur von J. S. Bach

Künstlerische Leitung und Konzertmeister
Jakub Nicze, Violine

Solo: Elea Nick, Violine
Marita Kohler, Oboe

Mozart zum Muttertag

So 14. Mai 17
17.00 Uhr
Lorzensaal Cham

KARTEN

19 Fr. bis 55 Fr.
Vorverkauf: Ticketino, 0900 441 441
(1 Fr./Min., Festnetztarif) für die Schweiz
Alle Filialen der Schweizerischen Post mit Ticketvorverkauf



Abokonzert Nr. 4

Alexandra Dariescu
Klavier

Daniel Huppert
Dirigent

zuger sinfonieta

NACHRICHTEN

Atelier sucht Baarer Künstler

Baar – Ateliers sind da, jetzt sind Kunstschaffende gefragt: Die Gemeinde Baar vermietet ab Mitte August vier Ateliers im Schwesternhaus in Baar zu günstigen Konditionen. Das Angebot richtet sich an Kunstschaffende aller Sparten, jedoch muss ein Bezug zu Baar vorhanden sein – entweder müssen die Bewerbenden in Baar wohnhaft sein oder zehn Jahre in der Gemeinde gewohnt haben. Es kann ein Gesuch auf Mieterlass gestellt werden.

Die Ateliers können am 2. Mai besichtigt werden. Anmeldung ist erwünscht. Weitere Informationen auf www.baar.ch unter «Kultur/Kulturprojekte». (fam)

Finanzspritze für Projekte

Kanton Zug – Das Geld ist da, jetzt fehlt es nur noch an Ideen: Die Zuger Kantonalbank hat zu ihrem 125-Jahr-Jubiläum einen Wettbewerb ausgeschrieben. Bei «Ideen für Zug» können Projekte eingegeben werden, die der Allgemeinheit zugutekommen.

Das können sportliche, kulturelle oder gesellschaftliche Projekte sein. Die ZKB finanziert die Gewinnerprojekte mit bis zu 50 000 Franken. Bedingungen sind: Das Projekt wird mit viel ehrenamtlicher Arbeit realisiert, es erhöht die Lebensqualität im Kanton Zug, und es hat keine finanzielle, politische oder religiöse Zielsetzung. Zudem muss es im Verlauf des Jahres 2018 realisierbar sein. Informationen unter www.zugerkb.ch (fam)

Einladung der IG Kultur Zug

Die diesjährige Generalversammlung der Interessengemeinschaft Kultur Zug findet am Mittwoch, 17. Mai 2017, im Informationszentrum Morgarten, Schornen statt. Die Teilnehmenden treffen sich um 18 Uhr zu einem Apéro, offeriert von der Gemeinde Oberägeri. Anschliessend gibt es eine Führung durch die historische Landschaft Morgarten. Um 20 Uhr findet die Generalversammlung statt. Auf dem Programm stehen die ordentlichen Geschäfte. Im Anschluss wird ein fakultatives Nachtessen serviert. Zu diesem Anlass sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist erwünscht: info@igkulturzug.ch. (as)

Die Zuger Spiillüüt wagen sich an eine tragische Liebesgeschichte. (Bild PD)



BÜHNE

Berührende Story über die verpasste Liebe

5–27
MAI MAI

Die Zuger Spiillüüt feiern ihr 50-Jahr-Jubiläum mit dem Stück «Liebeszeiten». Dafür verlassen die

Theaterleute für diese Produktion ausnahmsweise die gewohnte Bühne im Burghackeller. Als Schauplatz dient in diesem Jahr eine Halle des Zuger Stierenmarktareals. Denn für diese Liebesgeschichte braucht es Platz.

Rückblick auf eine unerfüllte Liebe

Das Jubiläumsstück «Liebeszeiten» beleuchtet die Geschichte von Anna und Jakob. Ihre Liebe beginnt in den Dreissigerjahren während ihrer Schulzeit und dauert über das ganze vergangene Jahrhundert hinweg. Anna und Jakob kommen aber nie wirklich glücklich zusammen. Politische und gesellschaftliche Ereignisse, aber auch ihre persönlichen Haltungen und Unsicherheiten stehen ihnen immer wieder im Weg. Alt geworden besucht Anna ihren Schulfreund Jakob im Pflegeheim. Sie haben sich die letzten 20 Jahre nicht mehr gesehen. In Rückblenden schauen sie auf ihr Leben, auf ihre schwierige Beziehung und auf ihre Liebe zurück. Die Begegnung zwischen Anna und Jakob ist nicht einfach, vieles ist geschehen. Und doch wollen sie beide ihre Geschichte zu Ende bringen.

Bewährte professionelle Chargenleitungen

Der Schweizer Autor Kurt Bösch hat das Stück «Liebeszeiten» geschrieben. Regie führt Rafael Iten. Das Schauspiel wird unterstützt durch die Mundart-Arrangements von Christov Rolla. Der Zürcher Schauspieler und Bühnenbildner René

Ander-Huber hat das Konzept des grossen, verstellbaren Bühnenbildes entwickelt. Die Mimik der Spielerinnen und Spieler werden von der Maskenbildnerin Elsbeth Limacher und ihrem Team unterstrichen, und für das perfekte Outfit sorgt die Kostümbildnerin Agatha Imfeld. Beat Auer rückt die Theatergruppe mit seinem Lichtkonzept ins richtige Licht, und dank dem tatkräftigen Einsatz des Produktionsleiters Andreas Herzog und des OK-Präsidenten Simon Weimer konnte die umfangreiche Grossproduktion gestemmt werden.

Leidenschaft und Hingabe sind geblieben

Was vor 50 Jahren mit einer Gruppe verwegener Bühnenliebhaber begann, entwickelte sich in einer wechselvollen Geschichte fünf Jahrzehnte lang zu einem festen Wert in der kulturellen Landschaft der Region Zug. Die gespielten Stücke widerspiegeln die ereignisreiche Geschichte des Vereins. Nebst raffiniertem spitzzüngigem Kabarett, Krimis und romantischen Klassikern gesellten sich immer mehr ernste und kritische Werke dazu. Was seit 50 Jahren gleich geblieben ist, sind Leidenschaft und Hingabe der Mitglieder für und an die Bühne. (as)

➔ zugkultur.ch/LeL4pr

50 Jahre Zuger Spiillüüt mit «Liebeszeiten»

Fr–Sa 5.–27. Mai
Mi 24. Mai, 20 Uhr
Do–Sa 20 Uhr, So 17 Uhr
Stierenmarkt, Halle 3, Zug

Beim «Tanz zum Mitnehmen» gibts für Betrachter ein Stück neues Körpergefühl. (Bild PD)



BÜHNE, KUNST & DESIGN, PARTYS

Tanzen weckt die Sinne

4-7
MAI MAI

Tanzen bewegt die Gemüter, löst Glücksgefühle aus und lässt Menschen einander näherkommen.

Die diesjährige Ausgabe des Tanzfestes thematisiert das Spiel mit den Sinnen in 29 Städten und Gemeinden in der ganzen Schweiz. In Zug stehen neben den beiden Filmen «Womb» und «Dancer», dem nationalen Tanzprojekt «All Stars» neu auch Tanzspaziergänge auf dem Programm. Gleichzeitig laden Schnupperkurse und eine Party ein, selber aktiv zu werden.

Ein Spaziergang mit Zuger Tanzschaffenden

Am Donnerstag und Freitag werden neue Tanzspaziergänge angeboten. Ausgangspunkt ist die Filiale Park-Tower der Bäckerei Bossard an der Gubelstrasse. «Dance to go» ist Tanz zum Mitgehen. Tänzerinnen und Tänzer führen auf einem Spaziergang durch Zugs neue Mitte und zeigen da und dort zwischen dem Bahnhof Zug und der Bossard-Arena kurze Tanzperformances. In der vertrauten Umgebung lassen sich neue Blickwinkel einnehmen, und der Alltag zeigt sich für einen Augenblick in neuem Licht.

Am Freitagabend steht Funk im Mittelpunkt. Die Party im Topas Club verspricht energiegeladene Musik mit akzentuierten Bläuersätzen im Zusammenspiel mit Soulgesang. Mutige Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker

sind herzlich willkommen zur Jamsession. In der Chollerhalle und der Galvanik stehen am Samstag und Sonntag Schnupperkurse für Neugierige jeden Alters auf dem Programm. Professionelle Tanzlehrerinnen und Tanzlehrer zeigen die Grundelemente verschiedener Tanzstile und Bewegungstechniken.

Performance zur Tanzgeschichte

Zum Abschluss des Tanzfestes ist am Sonntagabend das dokumentarische Stück über das Leben der deutschen Tänzerin und Choreografin Beatrice Cordua im Theater im Burghackkeller zu sehen. Nicht ohne Schalk zeichnet die Porträtierte selbst ihre Biografie in Anekdoten und Erinnerungen an ihre lange Karriere nach. Mit sprachlichen und tänzerischen Mitteln zeigt sie nicht nur die Veränderung ihres Körpers auf, sondern lässt auch ein Stück Tanzgeschichte wieder aufleben. (as)

➔ zugkultur.ch/gNDXHR

Das Tanzfest Zug
Do-So 4.-7. Mai
Diverse Orte, Zug

Programm

Do-Fr 4.-5. Mai
Tanzspaziergang
Bäckerei Bossard,
Do-Fr 12.15, Do 17.15 Uhr

Fr 5. Mai
Tanz im Film
Kino Seehof, 20.30 Uhr

Fr 5. Mai
Funk 'n' Move
Topas Club, 22 Uhr

Sa 6. Mai
Schnupperkurse
Chollerhalle, Galvanik,
10-17 Uhr

Sa 6. Mai
All Stars
Bundesplatz, 11-14.30 Uhr
Chollerhalle, 20-21 Uhr

Sa 6. Mai
Shake! Shake! Shake!
Chollerhalle, 21 Uhr

So 7. Mai
Schnupperkurse
Chollerhalle, Galvanik,
10-17 Uhr

So 7. Mai
The Wanderers Peace
Burghackkeller, 20 Uhr

MUSIK

Ran an die Orgeln

30–25
APRIL JUNI

Freunde der feinen Sakralmusik und des hausgrossen Instruments aufgepasst: Im Rahmen der Internationalen Zuger Orgeltage sind ausgewählte Orgelkonzerte in verschiedenen Kirchen im Kanton Zug zu hören. Zum 35. Mal hat der künstlerische Leiter Olivier Eisenmann ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Eintritt ist für alle Konzerte frei (Kollete).

Nach dem Auftakt in Rotkreuz am 30. April mit Künstlern aus Polen folgt am 10. Mai in Baar zum ersten Mal ein Orgelkonzert mit einem Vertreter Luxemburgs. Am Muttertag ist in der Klosterkirche Frauenthal ein Duokonzert mit zwei Musikern aus Bologna zu hören: Alberto Astolfi (Trompete) und Alessandra Mazzanti (Orgel). Am 31. Mai spielt der renommierte Organist der Dresdener Kreuzkirche Holger Gehring Musik aus seiner Kulturregion aus dem 18. Jahr-

hundert. Das Konzert ist in der Pfarrkirche St. Jakob in Cham zu hören.

Konzerte im Juni: 11. Juni, Kirche Bruder Klaus, Oberwil, Risto Valtasaari (Orgel) und Hannele Valtasaari (Sopran); 18. Juni, Kirche Walchwil, Olivier Eisenmann (Orgel) und Verena Steffen (Flöte); 25. Juni, reformierte Kirche Zug, Jean-Christophe Geiser. (as)

➔ zugkultur.ch/MprT19

Internationale Zuger Orgeltage

So 30. April, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Rotkreuz
Mi 10. Mai, 19.30 Uhr
Pfarrkirche St. Martin, Baar
So 14. Mai, 16 Uhr
Klosterkirche Frauenthal
Mi 31. Mai, 20 Uhr
Pfarrkirche St. Jakob, Cham

MUSIK, VOLKSMUSIK

Ein Galgener in Ägeri

7
MAI

Pirmin Huber ist zwar ein Galgener, aber in Zug trotzdem kein Unbekannter. Nun ist der Bassist und Komponist zu Gast im Ägerital, nach der viel beachteten Uraufführung der Ländlersinfonie «Feeling» am Festival «Stubete am See» 2016 in Zürich. Mit dabei hat er sein elfköpfiges Ländlerorchester mit dem Unterägerer Klarinettisten Mathias Landtwing.

Das Werk «Feeling» steckt voller Ideen und überraschender Elemente aus Ländler, Jazz, Rock und Pop. Die Verbundenheit mit der Tradi-

tion drückt Pirmin Huber dadurch aus, dass er die Trychler der Rossbärgrottä einbaut, aber auch durch archaische Jüüze des Muotathaler Naturjuuzer Beny Betschart, den Huber ins Boot geholt hat. (as)

➔ zugkultur.ch/gRXD7b

Das Ländlerorchester und Rossbärgrottä

So 7. Mai, 17 Uhr
Ägerihalle, Unterägeri

Immer Richtung Regenbogen. (Bild PD)



AUSSTELLUNGEN

Auf Besuch in der Heimat

12–21
MAI MAI

Die 1939 in Zug geborene Künstlerin Ruth Cécile Hürlimann ist vor bald 40 Jahren in die Pro-

vence ausgewandert. Es begann eine intensive Schaffensperiode als freie Künstlerin. Bei ihrem Besuch in Zug zeigt sie in der Alstadthalle einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens. Ruth Cécile Hürlimann ist während der Ausstellung anwesend.

In der Retrospektive sind Arbeiten von 1955 bis heute, von den Arbeiten in der damaligen Kunstgewerbeschule Luzern über ihre berühmt gewordenen Kinderbücher («Stadtmaus und Landmaus», «Der stolze weisse Kater») bis hin zu ihrer heutigen Malerei zu sehen. Dazu gehören Skizzen, Aquarelle, Holzschnitte, Illustrationen, Gouaches, Ölbilder und Assemblages. Die verschiedensten Lebensabschnitte der Künstlerin zeigen sich in den unterschiedlichsten künstlerischen Phasen, vom akademischen Stil zur freien Illustration, noch geprägt vom Surrealismus, der sich in einen magischen Surrealismus wandelte und später hin zum Realismus der heutigen Zeit. (as)

➔ zugkultur.ch/mttRXt

Ruth Cécile Hürlimann – Retrospektive

Vernissage: Fr 12. Mai, 17.30 Uhr
Finissage: So 21. Mai, 13–19 Uhr
Mo–Fr 13–19, Sa–So 11–17 Uhr
Alstadthalle, Zug

So sehen echte Galgener aus: Pirmin Huber kommt nach Unterägeri. (Bild PD)



Blickpunkt Kultur



Michèle Willimann, 26, Zug, Raumplanerin, Präsidentin Verein Waldstock und Orchester Cham-Hünenberg

«Wenn ich an Kultur denke, kommen mir spontan zwei Kategorien in den Sinn: teilnehmen und mitgestalten. Kultur entsteht, wenn Leute am gleichen Strick ziehen und mit Herzblut ein gemeinsames Ziel verfolgen. Kultur verbindet. Und das nicht nur in einer Gruppe Gleichgesinnter, sondern auch als Verein, Gemeinde oder Kanton. Teilweise völlig unterschiedliche Personen mit beispielsweise anderer Herkunft und Kultur kommen für einen Moment zusammen und schätzen dasselbe. Die gleichen Interessen ermöglichen einen Austausch.

Ich nehme gerne am Zuger Kulturleben teil. Dabei darf es eine traditionelle Veranstaltung wie das «Chröpfelimee» in Zug, aber auch ein modernes Format wie das «Casino on Stage» sein. Toll finde ich auch die Fasnacht. Dann läuft etwas in Zug, und man trifft altbekannte Gesichter. Als Präsidentin der beiden Vereine Waldstock und Orchester Cham-Hünenberg helfe ich mit, neue Projekte auf die Beine zu stellen. Hier kann ich meine Ideen einbringen. Es ist immer ein Spagat zwischen dem Wagnis von neuen Ansätzen und dem Wunsch, die Tradition zu pflegen. Dabei ist mir wichtig, einen Verein weiterzuentwickeln und nicht stehen zu bleiben.

Kultur ist für mich sehr wichtig und spielt sich vor allem in meiner Freizeit ab. Sie hat aber auch viel mit Freiwilligenarbeit zu tun. Vieles würde ohne den Einsatz von unzähligen Helfern nicht funktionieren. In letzter Zeit wurden diverse Projekte professionalisiert, da Freiwillige fehlen. Das finde ich auf eine Art schade. Die Leute verpassen etwas, wenn sie sich nicht als Freiwillige einbringen. Man kann selbst aktiv mitgestalten. Natürlich braucht es sehr viel Zeit, doch man erhält auch wieder viel zurück und trifft dabei die unterschiedlichsten Leute.

Das Waldstock ist für mich sehr bedeutend. Beim Aufbau des Festivals taucht man in eine eigene Welt ab. Das schweisst zusammen. Jeder kann seine Stärken einbringen und seinen Beitrag leisten. Egal, ob Handwerker oder Student, ein solcher Anlass ist nur in der Gemeinschaft möglich. Das Festival ist dann der Höhepunkt. Jung und Alt treffen sich am Waldrand von Steinhausen. Alle geniessen eine unbeschwernte Zeit weit weg vom Alltag.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

LITERATUR

Zuger wittert Mord

12
MAI

Das Zuger Autoren- und Bühnenpaar Judith Stadlin und Michael van Orsouw hat nach «Rötelsterben» seinen zweiten Krimi verfasst. Er heisst «Der Kirschtote. Gorans zweiter Fall» und spielt wieder in der Stadt Zug. Das neue Buch verbindet Spannung mit gesellschaftlich aktuellen Themen und bietet Action mit Humor und doppeltem Boden. Anlässlich der Buchvernissage im Buchhaus Balmer in Zug stellen die beiden Autoren ihren neuen Krimi vor.

Zur Geschichte: Drei Menschen sterben kurz nacheinander in der Zuger Altstadt. Goran Volitic, sympathischer Stand-up-Paddle-Lehrer im Strändli und seit dem Mordfall von verganginem Jahr selbst ernannter Hilfsermittler, wittert

Mord. Seine Fantasie schiesst ins Kraut. Goran ermittelt auf eigene Faust – und gegen den Willen der Kriminalkommissarin Eva Brandenburg. Dabei findet er heraus, dass die Kleinstadt Zug nicht nur für die Kirschtorte steht, sondern in dieser Saison auch für Kirschtote. (as)

➔ zugkultur.ch/4jwdqU

Buchvernissage:
«Der Kirschtote» von
Judith Stadlin und
Michael van Orsouw
Fr 12. Mai, 19.30 Uhr
Buchhaus Balmer, Zug

«Stückbox 8»: ein Stück über die Wirkung der kindlichen Fantasie. (Bild PD)



BÜHNE

Eskimo braucht Liebe

11–14
MAI MAI

Diese Bretter bedeuten nicht die ganze grosse Welt. Stattdessen bedeuten sie vier kleine Ausschnitte davon. Denn das Theaterformat Stückbox vergibt jedes Jahr vier Schreibaufträge an zeitgenössische Autorinnen oder Autoren. Die so entstandenen Theatertexte werden vom Stückbox-Ensemble und der Regisseurin Ursina Greuel für die Bühne vorbereitet. Die vier neuesten Stücke sind nun im Theater im Burgbachkeller in Zug zu sehen.

Mundgerechte Theaterhappen

Im Zentrum steht jeweils nicht die grosse Bühnenshow, sondern der Text und das Spiel. Eine kurze Probenzeit von drei Wochen und eine minimale Ausstattung der Bühne prägen die Auf-

führungen. So sind auch die aktuellen Stücke dieser reduzierten und fast schon rohen Form der Präsentation verpflichtet. Gesucht wird der Austausch auf Augenhöhe zwischen Spielenden, Schreibenden und dem Publikum. Zu sehen sind: am Donnerstag «Stückbox 8 – Der Mann im Turm oder das Geheimnis der Zeit», am Freitag «Stückbox 7 – Abgesang», am Samstag «Stückbox 6 – Am Feuer» und zum Abschluss am Sonntag «Stückbox 5 – Fehlende Liebe haut den stärksten Eskimo vom Schlitten». (as)

➔ zugkultur.ch/fEL88D

Stückbox 5 bis 8
Do–Sa 11.–13. Mai, 20 Uhr
So 14. Mai, 17 Uhr
Theater im Burgbachkeller,
Zug

Am Museumstag gibt es im Kunsthaus Zug Führungen und Impulse zum Thema «Nackt». (Bild PD)



AUSSTELLUNGEN

Zuger Museen zeigen sensible Themen

22
MAI

Am diesjährigen Internationalen Museumstag locken die Zuger Museen mit einem vielfältigen Programm. Unter dem Motto «Mut zur Verantwortung! Sensible Themen im Museum» finden an diesem Museumstag Veranstaltungen für Kinder, Familien und Erwachsene statt, die für rote Köpfe sorgen könnten. Denn es wird genau hingeschaut: Geheime Liebschaften, Betrügereien, Waffen und Skelette, «Sex and Crime» und viel nackte Haut stehen im Fokus. Am Internationalen Museumstag ist der Eintritt in die Museen und zu allen Veranstaltungen frei.

Über seinen eigenen Schatten springen

Warum gerieten die Ziegler hin und wieder mit dem Gesetz in Konflikt? Wurden Künstler zu Recht wegen Verbreitung unsittlicher Zeichnungen zu Gefängnisstrafen verurteilt? Dürfen menschliche Überreste öffentlich präsentiert werden? Der Internationale Museumstag bietet die Gelegenheit, die eigene Scham zu überwinden, über sensible Themen zu diskutieren oder gar an einem Flirtcrashkurs teilzunehmen.

Wem das zu viel ist, der kann den Museumstag auch nutzen, die verschiedenen Museen näher kennen zu lernen. Die Sonderausstellungen «Der Schuh» im Museum für Urgeschichte(n) in Zug oder «Lebendige Land(wirt)schaft» im Ziegelei-Museum in Hagendorn laden ein. Am

allerletzten Ausstellungstag im Kunsthaus Zug gilt es die Schau «Pavel Pepperstein. Die Auferstehung Pablo Picassos im Jahr 3111» zu entdecken. (as)

Programm

Kunsthaus Zug, Zug

10.30 Uhr: Führung zum Thema «Nackt»
13/14.30/16 Uhr: Impulse der Kunstvermittlerin

Museum Burg Zug, Zug

11.30/13.30 Uhr: Führung «geheime Liebschaften»
10–17 Uhr: offenes Atelier «Flirten und chatten»

Museum für Urgeschichte(n), Zug

14–17 Uhr: Urgeschichtliche Wege und Strassen
15 Uhr: Führung

Ziegelei-Museum, Hagendorn

14 Uhr: Führung «Sex and Crime im Ziegelei-Museum»

BÜHNE

Viel Komik auf schräger Fahrt

17
MAI

Vielseitigkeit ist die Stärke des Schweizer Komikerduos Comedia Zap. Sie zappen locker und überaus unterhaltsam von der Clownerie zur musikalischen Parodie bis hin zur Comedy im Stummfilm-Stil. Die Kulturgruppe Hünenberg hat die beiden Finalisten des Swiss Comedy Award mit ihrem neuen Theaterstück «Bitte wenden» nach Hünenberg geholt.

Die bildstarke und aberwitzige Liebeskomödie handelt von dieser Geschichte: Ein wunderlicher Herr platzt unverhofft in Olgas Leben. Gedrängt in ihrer kleinen Wohnung entwickelt sich das Leben der beiden zu einem Schlamassel. Sie wollen der verfahrenen Situation entkommen. So bastelt Herr Alfred ein raffiniertes Navigationsgerät, und sie machen sich zum 51. Breitengrad auf. Die Reise wird unverhofft zu einer Berg- und Talfahrt voller Situationskomik.

Die beiden Vollblut-Zirkus- und Theaterleute Cécile Steck und Didi Sommer stehen hinter dem Komikerduo Comedia Zap. Sie garantieren für einen unterhaltsamen Abend für alle, die das Lachen lieben. (as)

➔ zugkultur.ch/bEDHdC

Comedia Zap mit
«Bitte wenden»
Mi 17. Mai, 20 Uhr
Zentrum Heinrich von
Hünenberg, Hünenberg

Herr Alfred und Olga auf ihrer Reise. (Bild PD)



05 | 2017

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



Unterstützt vom
Kanton Zug



NEUE SCHWEIZER VOLKSMUSIK

«DAS LÄNDLERORCHESTER» und
«ROSSBÄRGROTTÄ»

Sonntag, 7. Mai, 17.00 Uhr

AEGERIHALLE, Unterägeri



VOLKSMUSIK

Foto: Pit Buehler

INNERSCHWIZER LÄNDLER-STÄRNSTUND

Samstag, 13. Mai, 20.00 Uhr

Saal Maienmatt, Oberägeri



Einwohnergemeinde Unterägeri Kultur Unterägeri
Seestrasse 2 6314 Unterägeri
Telefon 041 754 55 00
www.unteraegeri.ch



Einwohnergemeinde Oberägeri Kultur Oberägeri
Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri
Telefon 041 723 80 48
tsk@oberaegeri.ch www.oberaegeri.ch



Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik Zug

zu

Christi Himmelfahrt

25. Mai 2017, 11.00 Uhr

Reformierte Kirche Zug

Jonas Iten, Violoncello

**Hans-Jürgen Studer,
Orgel**

Das detaillierte Programm liegt
in der Ref. Kirche und bei
ZugTourismus auf.

Freier Eintritt

Kollekte zu Gunsten des GFK-
Konzertfonds sehr erwünscht.

bis 21. Mai 2017

Kunsthhaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthhauszug.ch
Di bis Fr 12.00 – 18.00 | Sa und So 10.00 – 17.00

Pavel Pepperstein

Die Auferstehung Pablo Picassos im Jahr 3111

Science Fiction im Kunsthhaus Zug: Eine Begegnung mit Pablo Picasso durch den russischen Künstler Pavel Pepperstein, der den Spanier mit eigenen Gemälden, Videos und Texten trifft.

VERANSTALTUNGEN

Führung im Schulhaus Ochsenmatt 1, Menzingen

Samstag, 13. Mai, 16.30 – 17.30 Uhr

Wandzeichnungen von Pavel Pepperstein, mit Matthias Haldemann, Direktor Kunsthhaus Zug, anschliessend Apéro, offeriert von der Kommission Mänzige-Hell der Gemeinde Menzingen.

Von der Gemeinde Menzingen erhielt Pavel Pepperstein als Sieger eines Wettbewerbs den Kunst-am-Bau-Auftrag für das Schulhaus Ochsenmatt 1 im Jahr 2000. Seine zahlreichen Fantasielandschaften im ganzen Gebäude, von der Toilette bis ins Lehrerzimmer, ermöglichen eine Reise um die Welt zwischen nah und fern.

Kunst über Mittag

Dienstag, 16. Mai, 12.00 – 12.30 Uhr

Wandzeichnungen von Pavel Pepperstein hinter den Kulissen im Kunsthhaus, mit Matthias Haldemann

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

«Mut zur Verantwortung! Sensible Themen im Museum»

Sonntag, 21. Mai, 10.30 – 12.00 Uhr

Führung zum Thema «Nackt», in der aktuellen Ausstellung und mit Werken von Schiele und Klimt aus der Sammlung, mit Matthias Haldemann

13.00, 14.30 und 16.00 Uhr

Impulse zum Thema «Nackt», in der aktuellen Ausstellung und mit Werken aus der Sammlung, mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin

Buch- und Filmpräsentation Pavel Pepperstein

Sonntag, 21. Mai, ab 17.00 Uhr

Buchvernissage

Präsentation des neu erschienenen Buches «Die Auferstehung Pablo Picassos im Jahr 3111» von Pavel Pepperstein, zur Ausstellung herausgegeben von Matthias Haldemann, Kunsthhaus Zug im Ciconia Ciconia Verlag, Berlin.



Buchcover zu «Die Auferstehung Pablo Picassos im Jahr 3111»

Schweizer Filmpremiere «The Sound» (2016/17)

*ca. 90 Min, in engl. Originalsprache, ohne Untertitel
von Natasha Nord und Pavel Pepperstein*

Jane Marple Jr., ehemalige Mitarbeiterin verschiedener Auktionshäuser, macht sich in der vorliegenden Kriminalgeschichte auf die Suche nach einem ehemaligen Spion, der sein Gedächtnis verloren hat. In einer psychiatrischen Klinik auf Jalta trifft Jane Marple Jr. den gesuchten Moris, worauf die Geschichte eine völlig neue Wendung nimmt.

Pavel Pepperstein erkundet in diesem experimentellen Langspielfilm das Medium Film. Dem Tages-Thema «Nackt» geht auch Pepperstein auf den Grund. Nacktheit als Mittel zur Rückkehr in den Garten Eden lässt Bezüge zu Reformbewegungen des letzten Jahrhunderts erkennen, zum Beispiel auf dem Monte Verità im Tessin.

Nach Aufführungen am Moscow International Experimental Filmfestival und in London zum Thema «Neues Russisches Kino» wird der Film von Natasha Nord und Pavel Pepperstein nun als Schweizerische Erstaufführung auch in Zug gezeigt.



Filmstill aus «The Sound» von Natasha Nord und Pavel Pepperstein

**Zuger
Stadtführungen**



Möchten Sie mehr über die Altstadt von Zug erfahren?

Kommen Sie (ohne Voranmeldung) auf eine öffentliche Führung:
Vom 22. April bis 28. Oktober 2017, jeweils samstags um 9.50 Uhr Besammlung vor dem Zytturm
Dauer: 1,5 Stunden. Preis: Fr. 5.–/Person (unter 18 Jahren gratis)

Öffentliche Führungen in Englisch: 29. April, 24. Juni, 26. August und 23. September. Sie können aber auch über Zug Tourismus (041 723 68 00) eine private Führung buchen. Man wird Sie dort gerne beraten.

Tag der offenen Tür

Mit Führungen, Livemusik und Jongleur.
Lassen Sie sich überraschen!

Samstag, 20. Mai 2017, 11.00 bis 16.00 Uhr
doku-zug.ch, St. Oswaldsgasse 16, 6300 Zug

www.doku-zug.ch

ÖFFENTLICHES | doku-zug.ch
DOKUMENTATIONSZENTRUM



LORZENSAAAL CHAM. Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

Fr, 5. Mai	20.00	Die Paldauer - Frühlingskonzert Tickets: www.ticketcorner.ch	Mi, 20. September	19. Wirtschaftslunch Einwohnergemeinde Cham
Sa, 6. Mai	19.30	Maiball von Cham Tourismus Infos: www.cham-tourismus.ch	Sa, 23. September	Jubiläumskonzert Swing Classic Big Band Konzert
Di/Mi, 9./10. Mai	20.00	MUMMENSCHANZ „you&me“ Tickets: www.starticket.ch	So, 24. September	Zuger Sinfonietta Konzert Abo-Konzert
Fr/Sa, 12./13. Mai	20.00	Marco Rima „Just for Fun“ Tickets: www.ticketcorner.ch	Fr-So, 29. Sept. - 1. Okt	Däumelinchen Orchester Cham-Hünenberg
So, 14. Mai	17.00	Mozart zum Muttertag Zuger Sinfonietta Abokonzert Nr. 4	So, 22. Oktober	Multivisionvortrag „Planet Wüste“ Infos/Tickets: www.explora.ch
Mi, 17. Mai	19.30	CHAMpion Preisverleihung Einwohnergemeinde Cham	Mo, 23. Oktober	20.00 EMIL - No einisch Tickets: www.starticket.ch
Sa&So, 20.&21. Mai		Frühjahreskonzert - Dixie in Red Musikgesellschaft Cham	Mo, 30. Oktober	20.00 fiirobet - Comedy-Duo Messer & Gabel Tickets: www.ticketcorner.ch
Mi, 14. Juni	11.30	Cham Bau017 Einwohnergemeinde Cham	Mo, 6. November	19.30 Multivisionvortrag „Namibia“ Info/Tickets: www.explora.ch
Mi, 21. Juni	19.00	Neuzuzügerempfang Einwohnergeemeinde Cham	So, 12. November	15.00 Märchentheater Fidibus mit „Aschenbrödel“
Fr-So, 1.-3. September		Happiness Messe Esanatura Messe AG	Sa, 18. November	20.00 Rob Spence mit „Mad Men“ Tickets ab Mai: www.starticket.ch
Sa, 16. September	21.00	Live-in-Cham Konzert: NINA HAGEN www.live-in-cham.ch	Mo, 27. November	19.30 Multimediashow „Russland“ Info/Tickets: www.explora.ch

Lorzensaal Cham | 6330 Cham | T 041 723 89 89 | info@lorzensaal.ch | www.lorzensaal.ch

theater im burgbachkeller MAI

MI / 3. MAI / 20 H

DIE HINTERTÜR

Schlagzeug und Pingdugonggong – Tür zu Unbekanntem des Perkussionsinstrumentariums
Fritz Hauser / Rob Kloet / Peter Conradin Zumthor

Spiel / Konzert

DO / 4. MAI / 20 H

Ein RUSS IM BERGELL

Pioniergeist, Erstbesteigungen und Gipfelglück mit Gian Rupf / René Schnoz / Hans Hassler

Theater

SA / 6. MAI / 20 H

EINSAME SPITZE

Ein abschüssiges Stück oberhalb der Waldgrenze mit Gian Rupf und René Schnoz
Eine Produktion von Bergtheater in Koproduktion mit dem sogar theater und dem Theater Chur

Theater

SO / 7. MAI / 20 H

THE WANDERERS PEACE

Im Rahmen des Tanzfestes 2017 zeigt Beatrice Cordua eine biografisch-dokumentarische Reise durch das Leben.

Tanz

MI / 10. MAI / 20 H

SCHRÄGER MITTWOCH

Spontanes Variété - offene Bühne
Moderation: Die Scharlatanten

Theater / Kabarett

DO / 11. MAI BIS SO / 14. MAI

STÜCKBOX – THEATER AUF AUGENHÖHE

Stücke von zeitgenössischen AutorInnen – aufgeführt nach kurzer Probezeit

DO / 11.5. / 20 H **DER MANN IM TURM** Ein Stück über Kinder, Erwachsene, Trennung und die Kraft der Fantasie

Theater

FR / 12.5. / 20 H **ABGESANG** Ein Stück für zwei Frauen und ein paar Möbel

SA / 13.5. / 20 H **AM FEUER** Stück zum 30-jährigen «Jubiläum» des Chemie-Unfalls von Schweizerhalle

SO / 14.5. / 17 H **ESKIMO** Ein Stück über das mit- und gegeneinander an einer Schule

DI / 23. MAI / 20 H

NINA BUSSMANN

liest aus ihrem neuen Roman «Der Mantel der Erde ist heiss und teilweise geschmolzen»
Lesung literarische Gesellschaft Zug

Literatur

DO / 8. JUNI / 20 H

WERKTAG

Sebastian Hofmann, Schlagzeug / Rafael Rütli, Klavier / Tobias Gerber, Saxophon
realisieren zeitgenössische Musik im Spannungsfeld von Komposition und Improvisation

Konzert

...47...48...49...50 JAHRE

theater
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND
TICKETS FINDEN SIE AUF
www.burgbachkeller.ch

VORVERKAUF /
THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 /
Di – Fr 13.30 – 18.30h / karten@burgbachkeller.ch /
THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 / karten@theatercasino.ch
STARTICKET-Verkaufsstellen

Tao und Zen

Sanae Sakamoto



Vernissage

Sonntag, 7. Mai 2017, 15 Uhr
Forrenmattsaal Lassalle-Haus

Eröffnung mit einer Performance
**Meditative Klänge
und Tuschespuren**
mit **Peter Scheuber** (Klänge)
und **Sanae Sakamoto**

Anschliessend Führung durch
die Ausstellung und Apéro im
Hauptgebäude

Ausstellung

7. Mai bis 12. November 2017
täglich von 10 - 18 Uhr

Führungen

durch die Künstlerin
am Sonntag 28. Mai,
17. September, 5. November
jeweils von 15 bis ca. 16 Uhr

Finissage

Sonntag, 12. November
von 14.00 bis 16.00 Uhr

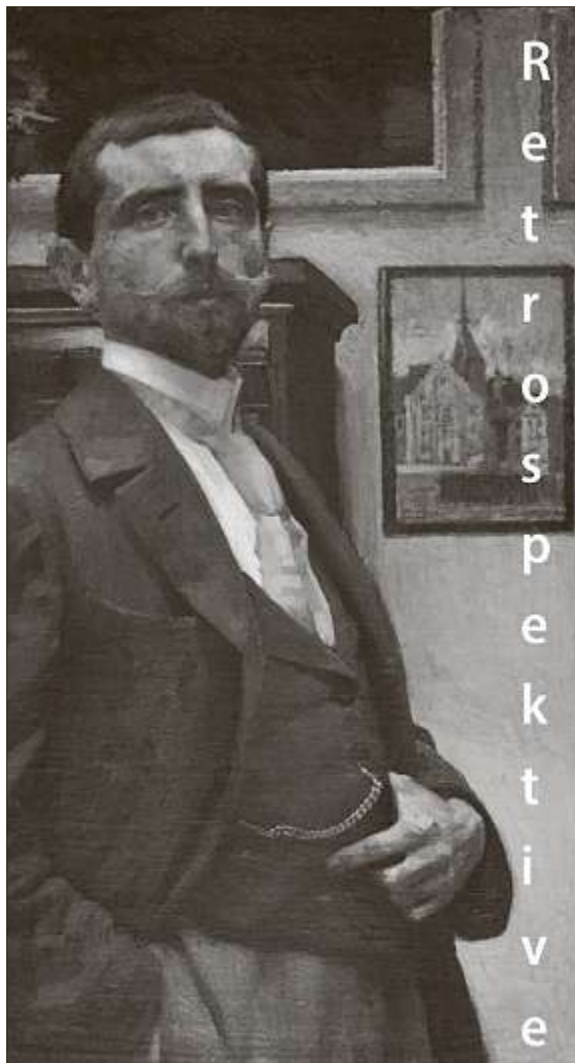
www.lassalle-haus.org

lassalle
haus

und ausserdem im Programm

- 5. - 7. Mai **Kontemplation Einführung**
mit Noa Zenger
- 12. - 14. Mai **Zen Einführung**
mit Peter Widmer
- 19. - 21. Mai **Zu Fuss... auf Hügel und Berge**
mit Reto Bühler und Noa Zenger
- 19. - 21. Mai **Exerzitien Einführung**
mit Heidi Eilinger
- 25. - 28. Mai **Shô Do Grundkurs**
Chinesische Kalligrafie mit Sanae Sakamoto
- 27. Mai **Pilgertag nach Flüeli Ranft**
mit Reto Bühler, Christian Rutishauser,
Franz Mali
- 10. Juni **Es führen viele Wege zur Mitte**
mit Heidi Eilinger und Noa Zenger

Stille bewegt



R
e
t
r
o
s
p
e
k
t
i
v
e

Emil Dill (1861–1938)

und die Moderne

Ausstellung
Shedhalle Zug
29. 4.–3. 6. 2017
Mi/Fr 17–20 Uhr
Sa/So 11–17 Uhr

www.emil-dill-ausstellung.ch

*Führungen für Schulen, Vereine und
Private werden auch ausserhalb der
offiziellen Öffnungszeiten angeboten.*

Kontakt: zugart@zugart.ch

Ein Kuratierungsprojekt von
AKF
KOMMUNIKATION KULTUR



Sie schaffen sozialen Raum: die Figuren von Paul Louis Meier. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

Menschliche Figur als Gegenüber

29–27
APRIL MAI

Diese beiden Künstler setzen sich seit Jahren beinahe ausschliesslich mit der menschlichen Figur auseinander. Die Ausstellung in der Galerie

Carla Renggli in Zug ist den neuen Arbeiten von Ursula Bossard und Paul Louis Meier gewidmet.

In Ursula Bossards eher kleinformatigen Bildern sind die Figuren, einzeln oder in kleinen Gruppen, mit dem Bildgrund eng verwoben. Es sind meist weibliche Figuren, die in ihrer farblichen Transparenz wie flüchtige Erscheinungen wirken, die sich auf den Betrachter zu- oder von ihm wegbewegen.

Paul Louis Meier ist Plastiker und Zeichner. Aus Tonerde entstehen kleine und lebensgrosse Figuren, die in Bronze gegossen werden. Die Kleinplastiken aus Gips werden zu Stelen verdichtet, die zu zweit oder zu dritt als Gegenüber einen imaginären Raum entstehen lassen. (as)

➔ zugkultur.ch/fbBg7U

**Ursula Bossard und
Paul Louis Meier**
bis Sa 27. Mai
Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16 Uhr
Galerie Carla Renggli, Zug

Ausstellungen Mai



Baar

BRIGITTE MOSER SCHMUCK
**Martin Sutter – Unbekannte
Kreaturen**

Finissage: 27.5., 10–12 Uhr
Mi–Sa 10–12, Mi–Fr 14–18 Uhr

GALERIE BILLING BILD

**Joëlle Flumet – Schon atmen
bedeutet Zustimmung**

Vortrag: 7.5., 14–17 Uhr
Buchpräsentation: 18.5., 17 Uhr
bis 25.6.2017, Mo/Do–Fr 14–18,
Sa 10–16 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR

**Caroline Brühlmann –
Zwischenbericht**

Vernissage: 5.5., 18–20 Uhr
Finissage: 27.5., 15–19 Uhr
jeweils Sa 11–15 Uhr

MÜLLER RAHMEN

**Eugen-Hotz-Grafiken
neu interpretiert**

2.5.–31.5.2017, Di–Sa 9–12,
Di–Fr 14–18.30 Uhr

Z-GALERIE

Ana Azpeitia – Biophilia II

Vernissage: 6.5., 16–19 Uhr
Apéro: 21.5., 11–14 Uhr
bis 11.6.2017, Mi–Fr 15–18,
Sa–So 11–14 Uhr

Edlibach

LASSALLE-HAUS
**Tao und Zen: Kalligrafie und
Tuschemalerei**

Vernissage: 7.5., 15 Uhr
bis 12.11.2017, 10–18 Uhr

Hagendorn

ZIEGELEI-MUSEUM

Dauer-/Sonderausstellung
bis 22.10.2017, Mi–So 14–17 Uhr

Menzingen

ZENTRUM SONNHALDE

Jorge Humberto Herrera Freire
bis 8.7.2017, Mo–Fr 9–16.30 Uhr

Oberwil b. Zug

KLINIK ZUGERSEE

Elso Schiavo
bis 28.5.2017, 9–17 Uhr

Unterägeri

HAUS AM SEE

Atem der Farben
Vernissage: 28.5., 17–20 Uhr
26.5.–4.6.2017, 10–20 Uhr

Zug

**ALPENQUAI, KIESPLATZ
SCHÜTZENMATT**

Markus Kummer – Bordure
bis 21.5.2017

ALTSTADTHALLE

**Küssnacht meets Zug:
Bilder, Skulpturen, Plastiken**
5.5., 17–22, 6.5., 11–18,
7.5.2017, 10–17 Uhr

ALTSTADTHALLE

**Ruth Cécile Hürlimann –
Retrospektive**

Vernissage: 12.5., 17.30 Uhr
Finissage: 21.5., 10–12 Uhr
Mo–Fr 13–19, Sa–So 11–17 Uhr

EVANG.-REF. KIRCHE ZUG

**Zwischen Himmel und Erde –
Kirchenkunst**

23.5.–5.6.2017, Mo–Mi/Fr 16–19,
Sa 12–17, So 12–16
25.5., 12–16, 1.6., 16–19 Uhr

GALERIE DAS DA

Objekt trouvé Ready-made
bis 14.5.2017, Sa–So 14–17 Uhr

GALERIE MALTE FRANK

Mark Tobey – Transzendenz

17.5.–19.8.2017, Mi–Fr 14–18.30,
Sa 11–16 Uhr

GALERIE URS REICHLIN

**Reinhard Fluri und
Christopher Lehmppfuhl**

bis 6.5.2017, Di–Fr 10.15–18.15,
Sa 10.15–16.15 Uhr

GALERIE URS REICHLIN

Hubert Nanzer und Pascal Murer

Eröffnung: 11.5., 18–21,
13.5., 10.15–16.15 Uhr
bis 3.6.2017, Di–Fr 10.15–18.15,
Sa 10.15–16.15 Uhr

KANT. VERWALTUNGSZENTRUM 1

**Martin Sutter – Ordnung
im Chaos**

bis 19.5.2017, Mo–Fr 8–18 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

**Ursula Bossard
und Paul Louis Meier**

bis 27.5.2017, Di–Fr 14–18.30,
Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

**Pavel Pepperstein: Die Auferste-
hung Pablo Picassos im Jahr 3111**

Kunst über Mittag: 16.5., 12 Uhr
Int. Museumstag: 21.5., 10–17 Uhr
bis 21.5.2017, Di–Fr 12–18,
Sa–So 10–17 Uhr

LÜSSIWEG 19

**Ausstellungs- und Vermittlungs-
projekt: Secret Garden**

Vernissage: 27.5., 17 Uhr
bis 24.6.2017, auf Anfrage

MUSEUM BURG ZUG

Korporation Zug:

«Auf gutem Grund»

bis 30.6.2017, Di–Sa 14–17 Uhr,
So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Dauerausstellung

Führung für Familien: 7.5., 15 Uhr
Happy Hour: 19.5., 18.30 Uhr
Int. Museumstag: 21.5., 10–17 Uhr
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Der Schuh –

5000 Jahre unterwegs

Int. Museumstag: 21.5., 14–17 Uhr
bis 5.6.2017, Di–So 14–17 Uhr

PARKHOTEL ZUG

Pari Ravan

bis 30.5.2017, 8–22 Uhr

SHEDHALLE

Emil Dill (1861–1938)

und die Moderne

bis 3.6.2017, Mi/Fr 17–20,
Sa–So 11–17 Uhr

Kultur als Freizeitangebot

Vielfältiges Freizeitangebot in Oberwil: Seit über 45 Jahren stellt die Freizeitanlage ein anregendes Programm zusammen – von Kochkursen über Tanzstunden bis zu Meditationskreisen.

Beim Studieren der Freizeitangebote in Zug fällt einem häufig auf, dass das Kultur-Machen nicht wie Sport als Freizeitbeschäftigung wahrgenommen und kommuniziert wird, obwohl viele Workshops und Kurse angeboten werden – und bei der Freizeitanlage Oberwil sogar schon ein halbes Jahrhundert lang.

Anlässlich des baldigen Jubiläums möchte sich die Freizeitanlage verjüngen: Mit neuen Angeboten soll die Zielgruppe erweitert werden. Aus diesem Anlass hat sich der Stiftungsrat als Verstärkung die Präsidentin des Künstlerkollektivs [ATELIER63], Samantha Heller, selber Künstlerin und bekannte Kulturtäterin, ins Team geholt. Und bereits greift das kreative Feuer von der jungen Künstlerwerkstatt in der Shedhalle auf die Freizeitanlage im Süden der Stadt über:

Ausbrechen und Zug mit der Kunst der effizienten Fortbewegung erobern

Mit Parcouring, einer Fortbewegungsart, deren Ziel es ist, mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers möglichst effizient von Punkt A zu Punkt B zu gelangen, wird das Programm der Freizeitanlage neu sowohl in den urbanen als auch natürlichen Ausenraum verlagert. Der Parkourläufer bestimmt seinen eigenen Weg – unabhängig von Signalistik, Architektur und Kultur. Bewegungsfluss und -kontrolle stehen dabei im Vordergrund. Parkour wird auch als «die Kunst der effizienten Fortbewegung» bezeichnet.



Sich eine andere Stadt ausmalen

Im Kurs «Grafitti-Sprayen» wird Streetart – also die nichtkommerzielle Form von Kunst im öffentlichen Raum – beigebracht und somit die Eroberung des Stadtraums mit Medien wie Marker, Pinsel, Malerrollen, Sprühdosen, Poster usw. angeschaut. Damit soll nicht die Form der illegalen Schmiererei vermittelt werden, sondern die kreative Herangehensweise, den Stadtraum weiterzudenken. Kann Kunst zur Verschönerung der Stadt sowie zur Verbesserung der Lebensquali-

tät beitragen? Ja! Der Kurs wird im Juni zum ersten Mal angeboten.

From Public Space to Digital Space

Im Kurs Website-Gestalten werden die wichtigsten Gestaltungstricks und technischen Anwendungen den Teilnehmenden beigebracht. Somit wird der Aufenthalt im digital space umso spannender und kreativer, obwohl man den Sonnenuntergang von Oberwil aus schon nicht verpassen sollte. Denn diesen gibt es wirklich nur dort.



An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.



Im Theaterlager wird für den grossen Auftritt fleissig geprobt. (Bild PD)



BÜHNE

Othello als jugendlicher Flüchtling

12–20
MAI MAI

Das Kinder- und Jugendtheater Zug bringt «Othello» auf die Bühne. Ursprünglich ein Werk von Shakespeare, wurde die Geschichte für das

Ensemble neu geschrieben. Die Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren haben das Stück während der Frühlingsferien in einem Theaterlager einstudiert. Die Aufführungen sind für Kinder ab 12 Jahren geeignet.

Shakespeares Othello ist ein erfolgreicher Kriegsherr, der Othello im Jahre 2017 ein Flüchtling. Seine Integration gelingt vorbildlich. Desdemona ist seine Schweizer Freundin, die sich mit ihrer Entscheidung für die Liebe zu Othello nicht nur Freunde schafft. Shakespeares Othellos Fähnrich Jago spinnt eine Intrige. Er überzeugt Othello, dass Desdemona ihn betrügt. Der heutige Jago sympathisiert mit der rechtsextremen Szene und ist Journalist bei einem Boulevard-TV-Sender. Auch in dieser heutigen Geschichte zerbricht Othello an der sinnlosen, von Jago gnadenlosen geschürten Eifersucht. (as)

➔ zugkultur.ch/ifbWt6

Othello 2017

Fr 12./19. Mai, 19.30 Uhr

Sa 13./20. Mai, 17 Uhr

Do 18. Mai, 19.30 Uhr

Theater Metalli, Zug

Kinder Mai



Mi 3. Mai

BÜHNE

Puppenspiel: S Rumpelstilzli
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

Do 4. Mai

BÜHNE, DIES & DAS

Tanzfest Zug: Dance to go
Zug, Bäckerei Bossard,
Gubelstrasse 24, 12.15/17.15 Uhr

Fr 5. Mai

LITERATUR

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30–10 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Tanzfest Zug: Dance to go
Zug, Bäckerei Bossard,
Gubelstrasse 24, 12.15–13 Uhr

Sa 6. Mai

LITERATUR

Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10 und 15 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Tanzfest Zug: Schnupperkurse
Zug, Chollerhalle, 10–17 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Tanzfest Zug: All Stars
Zug, Bundesplatz, Lands-
gemeindeplatz, 11–14.30 Uhr

BÜHNE

Puppenspiel: S Rumpelstilzli
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

So 7. Mai

BÜHNE, MUSIK

Tanzfest Zug: Schnupperkurse
Zug, Chollerhalle, 10–17 Uhr

DIES & DAS

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

Mi 10. Mai

LITERATUR

Gschichte-Zyt
Unterägeri, Bibliothek Ägerital,
9.30–10 Uhr

LITERATUR

Kaminski-Kids-Lesung
Hünenberg, Bibliothek,
14.30–15.30 Uhr

BÜHNE

Puppenspiel: S Traumfräserli
Baar, Pfarreiheim St. Martin,
15–15.45 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

**Hokuspokus Michel Toupét
verzaubert und bezaubert**
Zug, Schabernack ... partout
Variété, 15–16.30 Uhr

LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Gemeinde- und
Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

Fr 12. Mai

BÜHNE

Othello 2017
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 13. Mai

MUSIK

**Kammer Solisten Zug:
«Caruso als Detektiv»**
Zug, Pfarreiheim Gut Hirt,
9.30–10.15 und 10.45–11.30 Uhr

BÜHNE

Puppenspiel: S Traumfräserli
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

BÜHNE

Othello 2017
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Do 18. Mai

BÜHNE

Othello 2017
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Fr 19. Mai

LITERATUR

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30–10 Uhr

BÜHNE

Othello 2017
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 20. Mai

MUSIK

**50 Joohr: «Jubiläumstag –
E Begänig mit de Musig»**
Rotkreuz, Dorfmat, 9.30–12.30 Uhr

LITERATUR

**Märchenstunde in spanischer
Sprache/Cuentacuentos
en lengua española**
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

BÜHNE

Othello 2017
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 21. Mai

DIES & DAS

**Unterwegs auf Strassen
und Wegen**
Zug, Museum für
Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

MUSIK

**Canta Concerto und
Canta Vocale**
Zug, Gewürzmühle, 19 Uhr

So 28. Mai

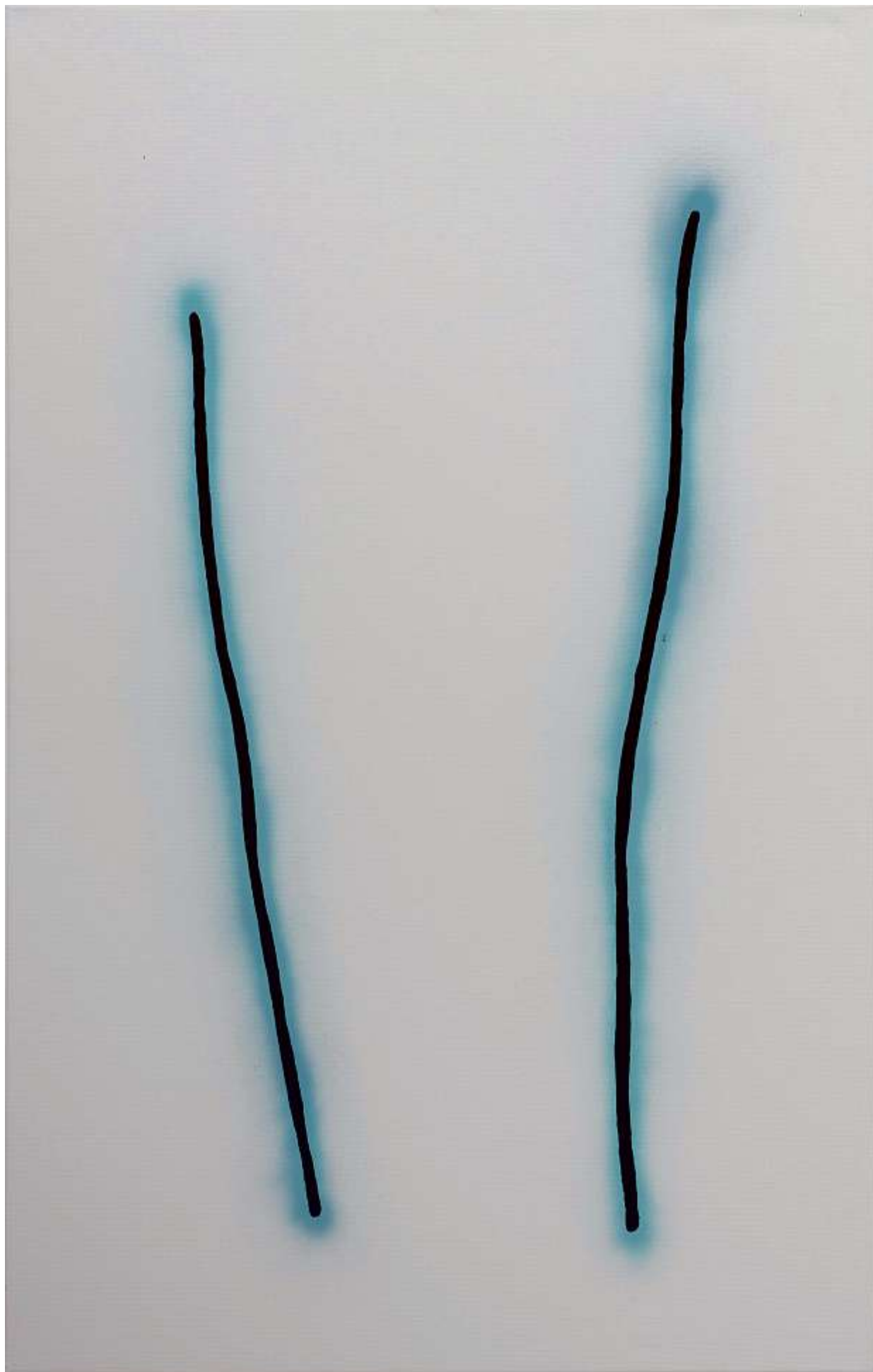
DIES & DAS

Führung
Zug, Museum Burg, 11–12 Uhr

Mi 31. Mai

BÜHNE

Puppenspiel: Frau Holle
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr



Ramon Hungerbühler, ohne Titel, 2015, Spray und Acrylic auf Leinwand, www.ramonhungerbuehler.com

Veranstaltungen Mai

2

Dienstag

BÜHNE, DIES & DAS**Cantar**Zug, Jugenanimation Zug,
14.30 Uhr**DIES & DAS, KUNST & DESIGN****Spezialführung: Pavel Pepperstein (ausgebucht)**

Zug, Strafanstalt Zug, 19.15 Uhr

BÜHNE**Theaterlüt Risch-Rotkreuz:
«Oh ... die Manne»**

Rotkreuz, Dorfmat, 20 Uhr

MUSIK**Woodoism**Zug, Bistro Monsieur Baguette,
20.30–23 Uhr

3

Mittwoch

DIES & DAS**Freier Mittwoch**Zug, Museum Burg Zug,
14–17 Uhr**BÜHNE, KINDER****Puppenspiel: S Rumpelstilzi**Zug, Theater Troimbar,
15–15.45 Uhr**MUSIK****Theater- und Musikgesellschaft
Zug: Keynote Jazz**Zug, Stadtbahn Zug / Bahnhof
Zug, 19.45 Uhr**DIES & DAS****Archäologie und Denkmäler
in der Gemeinde Risch**Rotkreuz, Zentrum Dorfmat,
20–21 Uhr**BÜHNE****Theaterlüt Risch-Rotkreuz:
«Oh ... die Manne»**

Rotkreuz, Dorfmat, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK**Die Hintertür – Schlagzeug
und Pingdugonggong**Zug, Theater im Burghackeller,
20 Uhr**DIES & DAS****Gespräch mit Kathrin Altwegg:
Der ganze Kosmos –
und darüber hinaus?**

Zug, Evang.-ref. Kirche, 20 Uhr

4

Donnerstag

KUNST & DESIGN**M. S. Bastian / Isabelle L.**«El Torro Bastomanico»
Zug, Galerie Urs Reichlin,
10.15 Uhr**BÜHNE, DIES & DAS****Tanzfest Zug: Dance to go –
Ein Tanzspaziergang**Zug, Bäckerei Bossard,
Gubelstrasse 24, 12.15–13 und
17.15–18 Uhr**DIES & DAS, FILM****3. Genuss-Film-Festival Zug**Zug, Seeuferpromenade unter-
halb Rigiplatz, 17.30–24 Uhr**DIES & DAS****Führung mit Robert Suter:
«Unsere Vögel»**Hagendorn, Ziegelei-Museum,
18.30–20 Uhr**MUSIK****Live-Musik**

Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr



Magazin
abonnieren

LITERATUR**Bücher-Kaffee**Unterägeri, Bibliothek Ägerital,
19.30 Uhr**DIES & DAS, LITERATUR****Evi Ketterers intime Geschichten
über das Sterben**

Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK**Gian Rupf, René Schnoz,
Hans Hassler: Ein Russ im Bergell**
Zug, Theater im Burghackeller,
20 Uhr

5

Freitag

KINDER, LITERATUR**Reime und Fingerspiele**

Zug, Bibliothek, 9.30–10 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS**Tanzfest Zug: Dance to go –
Ein Tanzspaziergang**Zug, Bäckerei Bossard,
Gubelstrasse 24, 12.15–13 Uhr**DIES & DAS, MUSIK****Jazztime**Zug, City Garden Hotel,
16.30–23.30 Uhr**DIES & DAS****Vernissage: Caroline Brühlmann,
Zwischenbericht**

Baar, Kunstkiosk, 18–20 Uhr

DIES & DAS, FILM**3. Genuss-Film-Festival Zug**Zug, Seeuferpromenade unter-
halb Rigiplatz, 18–24 Uhr**FILM****Comme un chef**

Zug, Seehof 1, 18 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR**Bären-Stubete**

Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

BÜHNE, LITERATUR**Zebrafanten Slam**

Zug, Galvanik, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS**Paldauer Frühlingskonzert**

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

MUSIK**Panflötenensemble Paneton****und Steelband Tambarrias:****Pan mit Steel**Oberägeri, Kirche Peter und
Paul, 20 Uhr**BÜHNE****Theaterlüt Risch-Rotkreuz:
«Oh ... die Manne»**

Rotkreuz, Dorfmat, 20 Uhr

BÜHNE**50 Jahre Zuger Spiillüt:
Liebeszeiten**

Zug, Stierenmarkt, 20 Uhr

MUSIK**Bam-Music Barbara & Mark**

Zug, Bar Niente, 20–22 Uhr

MUSIK**Radio aus dem Saal**Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 20 Uhr**FILM****Tanzfest Zug: Tanz im Film**

Zug, Kino Seehof 1, 20.30 Uhr

MUSIK**Züri West (ausverkauft)**

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK, PARTYS**Tanzfest Zug: Funk 'n' Move**

Zug, Topas Club, 22 Uhr

6

Samstag

DIES & DAS**Flohmarkt**

Baar, Marktgasse, 8–16 Uhr

DIES & DAS**Stadtführung – Seeabsenkung**

Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

KINDER, LITERATUR**Geschichtenzeit**

Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

BÜHNE, KINDER**Tanzfest Zug: Tanz zum Aus-
probieren – Schnupperkurse**

Zug, Chollerhalle, 10–17 Uhr



Mehr online:
www.zugkultur.ch

BÜHNE, DIES & DAS**Tanzfest Zug: All Stars –
Wieder mittendrin**Zug, Bundesplatz, Lands-
gemeindeplatz, 11–14.30 Uhr**MUSIK****Zertifikatskonzert**Zug, Musikschule der Stadt Zug,
11 Uhr**KINDER, LITERATUR****Geschichtenzeit**

Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

BÜHNE, KINDER**Puppenspiel: S Rumpelstilzi**Zug, Theater Troimbar,
15–15.45 Uhr**KUNST & DESIGN****Vernissage: Ana Azpeitia –
Biophilia II**

Baar, Z-Galerie, 16–19 Uhr

DIES & DAS, FILM**3. Genuss-Film-Festival Zug**Zug, Seeuferpromenade unter-
halb Rigiplatz, 18–24 Uhr**FILM****Noma My Perfect Storm**

Zug, Seehof 1, 18 Uhr

BÜHNE, MUSIK**Theater- und Musikgesellschaft
Zug: Rossini – Der Barbier von
Sevilla – Kammeroper München**
Hünenberg, Kultursilo, 19 Uhr**BÜHNE, DIES & DAS****Maiball mit den Swiss Boys**

Cham, Lorzensaal, 19.30–23 Uhr

MUSIK**Anastacia und Baschi**

Zug, Bossard Arena, 19.30 Uhr

BÜHNE**Theaterlüt Risch-Rotkreuz:****«Oh ... die Manne»**

Rotkreuz, Dorfmat, 20 Uhr

BÜHNE**50 Jahre Zuger Spiillüt:****Liebeszeiten**

Zug, Stierenmarkt, 20 Uhr

BÜHNE**Gian Rupf und René Schnoz:****Einsame Spitze**Zug, Theater im Burghackeller,
20 Uhr**BÜHNE****Tanzfest Zug: All Stars –
Im Rampenlicht**

Zug, Chollerhalle, 20–21 Uhr

MUSIK**Baba Shrimps**Cham, Restaurant Steirereck,
21–23.30 Uhr**MUSIK****Stiller Has,****Support: Troubaduelli**

Zug, Galvanik, 21 Uhr

PARTYS**Tanzfest Zug:****Shake! Shake! Shake!**

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

PARTYS**Reboot Yourself 2 –****Alien Workshop Afterparty**Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 22 Uhr

7

Sonntag

MUSIK**Messe in C von Franz Schubert
(1797–1828)**

Zug, Kirche Gut Hirt, 9.30 Uhr

BÜHNE, KINDER**Tanzfest Zug: Tanz zum Aus-
probieren – Schnupperkurse**

Zug, Chollerhalle, 10–17 Uhr

DIES & DAS, FILM**3. Genuss-Film-Festival Zug**Zug, Seeuferpromenade unter-
halb Rigiplatz, 10.30–14.30 Uhr**FILM****Entre Les Bras**

Zug, Seehof 1, 10.30 Uhr

FILM**Oper im Kino:****Cavalleria Rusticana, Pagliacci**

Zug, Seehof, 10.30 Uhr

KUNST & DESIGN**Hoffnung + Kiwi: Das Jahr 2017
Franken – Sozial über Medien**Baar, Galerie Billing Bild,
14–17 Uhr



PROGRAMM Mai 2017

---> Sonntag 21. Mai 2017 19:00 Uhr „Singing brings us all together“

Konzert CantaCONCERTO und CantaVOCALE Musikschule Zug
 Leitung: Johannes Meister / Musikalische Assistenz: Andrina Bischof
 unter diesem Motto singen die Kinder und Jugendlichen der beiden Chöre
 der Musikschule Zug ein internationales Programm von Kanons, Liedern
 und Kompositionen von Klassik bis Pop.
 Freier Eintritt: Kollekte (Getränke & Snacks nach Konzertende)

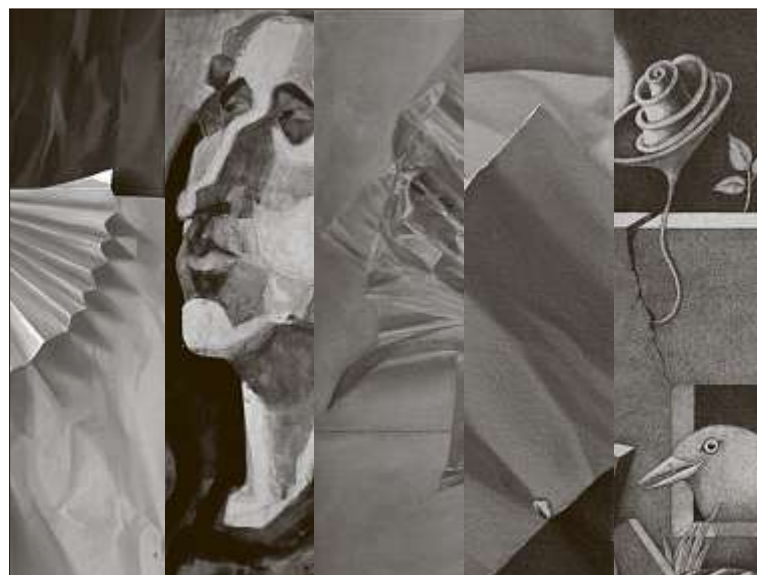
---> Freitag 26. Mai 2017 Ab 18:00 Uhr „Kultur-Lobby“

Hobbyköche kochen für Freunde und Geniesser zum
 Selbstkostenpreis: Munteres Barhocken ab 18 Uhr, gemeinsames
 Znacht ab 19 Uhr. CHF 25.- Ohne Getränke
 Anmeldung bis 24.05.2017 unter lobby@gewuerzmuehle.ch

---> Samstag 27. Mai 2017 20:30 Uhr SONIQUETE Band Konzert

Markus Schmied, vibes / Will Wood, piano / Hannes Fankhauser, bass
 / Michael Anklin, drums
 Durch die gemeinsame Arbeit der vier vielseitigen Musiker wurden die
 Klangwelten des Flamencos mit neuen Ideen angereichert.
 Eintritte: CHF 15.- / Studenten CHF 7.-Barbetrieb ab 19:30 Uhr

www.gewuerzmuehle.ch



RUTH CECILE HÜRLIMANN
 Retrospektive von 2017 bis 1955
 in der Altstadthalle Zug Unteraltstadt 14
 vom 13. bis 21. Mai 2017

Vernissage 12. Mai ab 17.30 Uhr

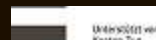
Öffnungszeiten: 13.00 bis 19.00 Uhr

Sa/So 11.00 bis 17.00 Uhr

Die Künstlerin ist während der ganzen Ausstellung
 anwesend

Die Ausstellung ist unterstützt von Stadt und Kanton Zug

ZUG
 Stadt



MUSEUM FÜR **U**RGESCHICHTE(N) ZUG

www.museenzug.ch



Sonderausstellung „Der Schuh - 5000 Jahre unterwegs,,
 nur noch bis Pfingstmontag, 5. Juni 2017

KUNST & DESIGN

Vernissage: Tao und Zen
Edlibach, Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn, 15–17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

MUSIK

**Panflötenensemble Paneton
und Steelband Tambarrias:
Pan mit Steel**
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

*Folge uns
auf Facebook*



MUSIK, VOLKSKULTUR

**Neue Schweizer Volksmusik:
Das Ländlerorchester
und Rossbärgrottä**
Unterägeri, Aegerihalle, 17 Uhr

BÜHNE

**50 Jahre Zuger Spiillüt:
Liebeszeiten**
Zug, Stierenmarkt, 17–19.30 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

**Das Tanzfest Zug:
The Wanderers Peace**
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20–21 Uhr

MUSIK

Nice Sunday
Zug, Jugendarbeit Zug,
20.30 Uhr

8
Montag

DIES & DAS, FILM

3. Genuss-Film-Festival Zug
Zug, Seeuferpromenade unter-
halb Rigiplatz, 12.15–14 Uhr

FILM

Entre Les Bras
Zug, Seehof 1, 12.15 Uhr

DIES & DAS, FILM

3. Genuss-Film-Festival Zug
Zug, Seeuferpromenade
unterhalb Rigiplatz, 18–24 Uhr

FILM

Toast
Zug, Seehof 1, 18 Uhr

FILM

FLIZ: Rue de Blamage
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

9
Dienstag

DIES & DAS, FILM

3. Genuss-Film-Festival Zug
Zug, Seeuferpromenade,
12.15–14 Uhr

FILM

Toast
Zug, Seehof 1, 12.15 Uhr

DIES & DAS, FILM

3. Genuss-Film-Festival Zug
Zug, Seeuferpromenade,
18–24 Uhr

FILM

No Reservations
Zug, Seehof 1, 18 Uhr

MUSIK

Musikschule Cham: Soiree
Cham, Kirchbühl 2, 19–20 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Mummenschanz – You & Me
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

MUSIK

**Musik verstehen –
eine kommentierte Konzertreihe**
Zug, Musikschule Zug, 20 Uhr

10
Mittwoch

KINDER, LITERATUR

Gschichte-Zyt
Unterägeri, Bibliothek Ägerital,
9.30–10 Uhr

FILM

Noma My Perfect Storm
Zug, Seehof 1, 12.15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Kaminski-Kids-Lesung
Hünenberg, Bibliothek, 14.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Puppenspiel: S Traumfräserli
Baar, Pfarreiheim St. Martin,
15–15.45 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Hokuspokus Michel Toupët
Zug, Schabernack ... partout
Variété, 15–16.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

DIES & DAS, FILM

3. Genuss-Film-Festival Zug
Zug, Seeuferpromenade
unterhalb Rigiplatz, 18–24 Uhr

FILM

A Good Year
Zug, Seehof 1, 18 Uhr

MUSIK

**Internationale Zuger Orgeltage:
Orgelkonzert**
Baar, Kirche St. Martin,
19.30–20.30 Uhr

MUSIK

**Maiandacht mit dem Klarinetten-
register Musikverein Rotkreuz**
Holzhäusern, Kapelle
St. Wendelin, 19.30–23 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Mummenschanz – You & Me
Cham, Lorzensaal, 20–21.40 Uhr

BÜHNE

**Schräger Mittwoch:
Die Scharlatanten**
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

LITERATUR, VOLKSKULTUR

Chäs wandern
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

11
Donnerstag

DIES & DAS, FILM

3. Genuss-Film-Festival Zug
Zug, Seeuferpromenade,
12.15–14 Uhr

FILM

Comme un chef
Zug, Seehof 1, 12.15 Uhr

DIES & DAS, FILM

3. Genuss-Film-Festival Zug
Zug, Seeuferpromenade,
17.30–24 Uhr

KUNST & DESIGN

**Eröffnung: Hubert Nanzer und
Pascal Murer**
Zug, Galerie Urs Reichlin,
18–21 Uhr

MUSIK

Live-Musik
Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

BÜHNE

**50 Jahre Zuger Spiillüt:
Liebeszeiten**
Zug, Stierenmarkt, 20 Uhr

MUSIK

Allsaits
Zug, Restaurant Intermezzo,
20–22 Uhr

BÜHNE

**Stückbox – Der Mann im Turm
oder das Geheimnis der Zeit**
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

BÜHNE

**Bernd Kohlhepp –
Mit dem Faust aufs Auge**
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Hazzdajazz mit Gästen
Zug, Bistro Monsieur Baguette,
20.30–23 Uhr

MUSIK

Wahu-Bar: Patina
Zug, Galvanik, 21.30 Uhr

12
Freitag

KUNST & DESIGN

**Vernissage: Ruth Cécile Hürli-
mann – Retrospektive**
Zug, Altsadthalle, 17.30 Uhr

DIES & DAS

5. Zuger Gluscht
Zug, Seepromenade, 18–24 Uhr

MUSIK

**Musikschule Cham:
Carte-Blanche-Konzert**
Cham, Gemeindehaus
Mandelhof, 19–20.30 Uhr

LITERATUR

**Buchvernissage: Der Kirschtote
von Judith Stadlin/
Michael van Orsouw**
Zug, Bücher Balmer, 19.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Othello 2017
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK

Feldmusik Baar: Jahreskonzert
Baar, Gemeindesaal, 20–24 Uhr

BÜHNE

**Marco Rima: «Just for Fun» –
Das Beste aus 37 Jahren**
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE

**50 Jahre Zuger Spiillüt:
Liebeszeiten**
Zug, Stierenmarkt, 20 Uhr

MUSIK

Kunz (ausverkauft)
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

**Monthly Assault –
Summer Sickness**
Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 20 Uhr

BÜHNE

Stückbox – Abgesang
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

PARTYS

Barfusstanz
Baar, Viktoria Areal,
20.30–24.00 Uhr

MUSIK

**The Return of Margrit Garlic –
Plattentaufe /
Support: Blue Moon**
Zug, Galvanik, 21 Uhr

Kulturtipp

Andrea Schelbert
a.schelbert@zugkultur.ch



1. «El Torro Bastomanico»

Erlebe hautnah, wie die beiden Schweizer Künstler M. S. Bastian und Isabelle L. zusammen mit Schülern des Kollegiums St. Michael ein Kunstwerk schaffen. Im Rahmen der «Zuger Stierparade» wird an diesem Tag eine Stierfigur in ein farbenfrohes Kunstwerk verwandelt. Das Werk ist im September am Stierenmarkt zu bestaunen, und alle Stierfiguren gehen dort für einen guten Zweck in Auktion. Do 4. Mai Zug, Galerie Urs Reichlin

2. Zuger Stadtführungen

Auch in diesem Jahr bietet der Verein Zuger Stadtführungen wieder Rundgänge durch Zug an. Bei der 90-minütigen Führung ist Interessantes und oft auch Unbekanntes über die Altstadt von Zug zu erfahren. jeweils Sa, bis 28. Okt. Zug, Zyturm

3. Zuger Spiillüt mit «Liebeszeiten»

Für die Jubiläumsproduktion haben die Theaterleute aus Zug keinen Aufwand gescheut. Sie haben aussergewöhnlich eine andere Lokalität gewählt. Auf der Bühne wird nicht nur gespielt, sondern auch noch getanzt und gesungen. Das Publikum erwartet eine berührende Liebesgeschichte. Einem würdigen 50-Jahr-Jubiläum steht nichts mehr im Weg. Fr–Sa 5.–27. Mai Zug, Stierenmarktareal

CHOLLERHALLE

Kultur + Events - Zug

MAI 2017

ZÜRI WEST

LOVE ALBUM TOUR
FR 5. MAI 2017

ausverkauft

TANZFEST ZUG

SA 6. MAI & SO 7. MAI 2017

TANZ ZUM AUSPROBIEREN
SCHNUPPERKURSE
SA 6. MAI 2017 | 10.00 - 17.00

ALL STAR IM RAMPENLICHT
LIVESHOWS
SA 6. MAI 2017 - SHOW 20.00

SHAKE! SHAKE! SHAKE!
DIE TANZFEST AFTERPARTY
SA 6. MAI 2017 - AB 21.00

TANZ ZUM AUSPROBIEREN
SCHNUPPERKURSE
SO 7. MAI 2017 | 10.00 - 17.00

KUNZ

NO HUNGER ALBUM TOUR - SUPPORT NOAN
FR 12. MAI 2017

ausverkauft

JUBILÄUMSKONZERT 80 JAHRE AOZB

AKKORDEON-ORCHESTER ZUG-BAAR
SA 13. MAI 2017

CANDY DULFER (NL)

THE QUEEN OF SAX LIVE - TOUR 2017
FR 26. MAI 2017

Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
www.chollerhalle.ch

Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



H
HELLER DRUCK

13

Samstag

MUSIK

Wettbewerb der Musikschulen Cham und Hünenberg
Hünenberg, Eichmatt, 8 Uhr

KINDER, MUSIK

Kammer Solisten Zug:
«Caruso als Detektiv»
Zug, Pfarreiheim Gut Hirt,
9.30–10.15 Uhr

DIES & DAS

Stadtführung
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Eröffnung: Hubert Nanzer und Pascal Murer
Zug, Galerie Urs Reichlin,
10.15–16.15 Uhr

KINDER, MUSIK

Kammer Solisten Zug:
«Caruso als Detektiv»
Zug, Pfarreiheim Gut Hirt,
10.45–11.30 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Informationstag
Menzingen, Bundeszentrum
Gubel, Brämenhöchi, 11–16 Uhr

DIES & DAS

5. Zuger Gluscht
Zug, Seepromenade, 12–24 Uhr

*Werde Mitglied der
IG Kultur Zug*



DIES & DAS, MUSIK

Jugend überwindet 2.0
Zug, Jugendanimation Zug,
13 Uhr

BÜHNE, KINDER

Puppenspiel: S Traumfräserli
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

MUSIK

Kammer Solisten Zug:
«Künstlerporträt»
Zug, Pfarreiheim Gut Hirt,
16–17 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Führung: Pavel Pepperstein –
Die Auferstehung Pablo Picassos
Menzingen, Schulhaus
Ochsenmatt 1, 16.30–17.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Othello 2017
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Jodlerklub Heimelig Baar:
Muttertagskonzert
Baar, Kirche St. Martin, 18 Uhr

MUSIK

Apéro mit Schreieflüster
Lyrical Noise Group
Zug, Schabernack ... partout
Variété, 18–19.30 Uhr

MUSIK

80 Jahre Akkordeon-Orchester
Zug-Baar
Zug, Chollerhalle, 19 Uhr

DIES & DAS

Dinnerkrimi
Zug, Bahnhofsteg, 19.10–23 Uhr

MUSIK

Feldmusik Baar: Jahreskonzert
Baar, Gemeindesaal, 20–24 Uhr

MUSIK

Acoustic Horse Riders
Cham, Lorzenhof, 20–24 Uhr

BÜHNE

Marco Rima – Just for Fun
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Innerschwiizer
Ländler-Stärnstund
Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 20–22.30 Uhr

BÜHNE

50 Jahre Zuger Spiillüüt:
Liebeszeiten
Zug, Stierenmarkt, 20 Uhr

BÜHNE

Stückbox – Am Feuer
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Irie Fm
Zug, Galvanik, 21 Uhr

14

Sonntag

DIES & DAS

Muttertags-Brunch
und offene Werkstatt
Hagendorn, Ziegelei-Museum,
10–17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Muttertag-Zmorge mit Konzert
Zug, Biohof Zug, 10–13 Uhr

DIES & DAS

5. Zuger Gluscht
Zug, Seepromenade, 11–18 Uhr

MUSIK

Internationale Zuger Orgeltage:
Trompete und Orgel
Hagendorn, Klosterkirche
Frauenthal, 16–17 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta:
Mozart zum Muttertag
Cham, Lorzensaal, 17 Uhr

BÜHNE

50 Jahre Zuger Spiillüüt:
Liebeszeiten
Zug, Stierenmarkt, 17–19.30 Uhr

BÜHNE

Stückbox – Eskimo
Zug, Theater im Burgbachkeller,
17 Uhr

15

Montag

DIES & DAS

Thematische Stadtführung:
Lohri, Haus des Schmuckes
Zug, beim Kolinbrunnen, 19 Uhr

MUSIK

Klarinettenklasse Peter Burren
Unterägeri, Musikschule,
19.15–20.15 Uhr

16

Dienstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag:
Pavel Pepperstein
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

MUSIK

Cantar
Zug, Jugendanimation Zug,
14.30 Uhr

17

Mittwoch

BÜHNE

Senioren-Tanz-Nachmittag
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat,
14–17 Uhr

DIES & DAS

22. Generalversammlung
der IG Kultur Zug
Morgarten/Schornen,
Besucherzentrum, 18 Uhr

BÜHNE

Comedia Zap: «Bitte wenden»
Hünenberg, Zentrum «Heinrich
von Hünenberg», 20–22.30 Uhr

18

Donnerstag

BÜHNE, DIES & DAS
Donschtig-Träff: Heilpflanzen
und ihre Verwendung
Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

KUNST & DESIGN

Werner Fuchs: Crashkurs Story-
telling – Buchpräsentation
Baar, Galerie Billing Bild,
17–18 Uhr

MUSIK

Live-Musik
Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

BÜHNE

Theater Knotenpunkt: Zum Wohl
Zug, Theater im Burgbachkeller,
19–21.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Tessiner Theaterleute/Zuger
Kantorei: 500 Jahre Reformation
Rotkreuz, ref. Kirche, 19.30 Uhr

MUSIK

Big Band Kantonsschule Zug &
Pascal Uebelhart Jazz Ensemble
Zug, Kantonsschule, 19.30 Uhr



BÜHNE, KINDER

Othello 2017
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE

50 Jahre Zuger Spiillüüt:
Liebeszeiten
Zug, Stierenmarkt, 20 Uhr

MUSIK, PARTYS

Extra Fish
Zug, Bar Niente, 20–22 Uhr

MUSIK

Theater- und Musikgesellschaft
Zug: Pablo Sáinz Villegas und
Amsterdam Sinfonietta
Zug, Kirche St. Johannes, 20 Uhr

BÜHNE

Daniel Ziegler – Bassmist
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

MUSIK

Wahu-Bar
Zug, Galvanik, 21.30 Uhr

19

Freitag

KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30–10 Uhr

DIES & DAS

Happy Hour
Zug, Museum Burg, 18.30 Uhr

MUSIK

Jugendchor Cham
Cham, Lorzensaal, 19–20 Uhr

MUSIK

Prisma
Zug, Jugendanimation, 19 Uhr

MUSIK

Rock-Bar
Zug, Industrie 45, 19 Uhr

BÜHNE, KINDER

Othello 2017
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE

50 Jahre Zuger Spiillüüt:
Liebeszeiten
Zug, Stierenmarkt, 20 Uhr

MUSIK

Hatesphere/Support:
Voice of Ruin & Homewards
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

20

Samstag

VOLKSKULTUR

Zuger Handwerkermarkt
Zug, Landsgemeindeplatz,
9–16 Uhr

KINDER, MUSIK

50 Joohr: «Jubiläumstag –
E Begägnig mit de Musig»
Rotkreuz, Dorfmat,
9.30–12.30 Uhr

DIES & DAS

Stadtführung
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

9. Nationaler Spieltag –
barrierefrei spielen
Baar, Zuwebe, 11–16 Uhr

MUSIK

Smif N Wessun & Zuger Jam
Zug, Industrie 45, 12 Uhr

DIES & DAS

Führung mit Thomas Neurauter:
«Das geheime Leben der Bäume»
Hagendorn, Ziegelei-Museum,
14–15.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Märchenstunde in spanischer
Sprache/Cuentacuentos
en lengua española
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Othello 2017
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

MUSIK

Apéro mit Trio Euter
Zug, Schabernack ... partout
Variété, 18–19.30 Uhr

MUSIK

Musikgesellschaft Cham:
Frühlingskonzert
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

«Klangfreuden» mit Lisa Stoll
Zug, Kirche St. Michael,
19.30 Uhr

Alle, die das Kulturleben der Stadt Zug mitgestalten, sind herzlich eingeladen zum 17. Zuger Kultur-Apéro



Samstag, 10. Juni 2017, 18.30 Uhr,
Jugendkulturzentrum industrie 45, Industriestrasse 45, 6300 Zug

Programm

- Dolfi Müller, Stadtpräsident, und Jacqueline Falk, Leiterin Stelle für Kultur: Rückblick auf das Kulturlandjahr 2016/2017
- Übergabe des Preises «Kulturschärpe» an engagierte Personen in der Zuger Kulturlandschaft:
Hauptpreis: Rock the Docks-Festival
Ehrenpreise: Galerie Renggli, Z-Galerie, Beat O. Iten Kunststube A4, Galerie Billing Bild
- Jazzmin, Singer-Songwriterin, Multiinstrumentalistin und Loop-Künstlerin
- Sommerfest für alle Gäste

Vor dem Kulturapéro findet fünf Minuten zu Fuss entfernt ab 17 Uhr eine Führung durch das Ausstellungsprojekt «Secret Garden» am Lüssiweg 19 mit Werken von Antonia Bisig, Sladjan Nedeljkovic, Markus Uhr, Elena Gavrisch, Roland Schefferski und Albert Coers statt.

Kulturkommission der Stadt Zug



17. Mai 20.00 Uhr
Comedia Zap
Bitte wenden!

Mittwoch, 17. Mai 2017, 20.00 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»
Eintrittspreise: Erwachsene CHF 30.–, Jugendliche CHF 15.–
Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch
Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44
Abendkasse

Foto: Heiner H. Schmitt

Bitte wenden! Eine schräge Kreuzquerfahrt zum 51. Breitengrad

Ein wunderlicher Herr platzt unverhofft in Olgas Leben. In ihre kleine Wohnung gedrängt, entwickelt sich das Leben der beiden zu einem Schlamassel. Um der verfahrenen Situation zu entkommen, bastelt Herr Alfred ein raffiniertes Navigationsgerät. Sie machen sich auf zum 51. Breitengrad. Doch ihre Reise wird unverhofft zu einer Berg- und Talfahrt voller Situationskomik. Mit dem brandneuen Theaterstück «Bitte wenden!» zeigen Cécile Steck und Didi Sommer, die beiden Künstler aus Starrkirch-Wil, erstmals ein Programm für Kleintheater. Die beiden Finalisten des Swiss Comedy Awards haben eine urkomische Liebesgeschichte aus ihrer Komik-Schmiede hervorgezaubert.

«Bitte wenden!» ist eine bildstarke, aberwitzige Liebesgeschichte, die an schräge Szenen zeitloser Stummfilmklassiker erinnert.



Kultur Hünenberg



Unterstützt vom
Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

BÜHNE

**50 Jahre Zuger Spiillüt:
Liebeszeiten**

Zug, Stierenmarkt, 20 Uhr

MUSIK

Noise-Fest

Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

Deathrope

Zug, Podium 41, 21–22.30 Uhr

PARTYS

Tanznacht 40

Zug, Topas Club, 21 Uhr

21

Sonntag

KUNST & DESIGN

**Finissage: Ruth Cécile
Hürlimann – Retrospektive**
Zug, Altstadthalle, 10–12 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Internationaler Museumstag
Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Internationaler Museumstag:
Führung**
Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

KUNST & DESIGN

Apéro: Ana Azpeitia – Biophilia II
Baar, Z-Galerie, 11–14 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Internationaler Museumstag:
Impulse**
Zug, Kunsthaus, 13–17 Uhr

*Erfasse deine
Veranstaltung
online*

DIES & DAS

**Internationaler Museumstag:
Führung «Sex and Crime»**
Hagendorn, Ziegelei-Museum,
14 Uhr

DIES & DAS

**Naturkur für den eigenen Garten
mit Silvia Meister**
Hagendorn, Ziegelei-Museum,
14–17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

**Unterwegs auf Strassen
und Wegen**

Zug, Museum für
Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

MUSIK

**Musikgesellschaft Cham:
Frühlingskonzert**

Cham, Lorzensaal, 16.30 Uhr

MUSIK

**Männerchor Baar:
Singen in den Frühling**
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

BÜHNE

**50 Jahre Zuger Spiillüt:
Liebeszeiten**

Zug, Stierenmarkt, 17–19.30 Uhr

KINDER, MUSIK

**Canta Concerto und
Canta Vocale: «Singing brings us
all together»**

Zug, Gewürzmühle, 19 Uhr

22

Montag

MUSIK

**Violinklasse Lucia Canonica,
Klavierklasse Helene Lanker**
Unterägeri, Musikschule,
19.15–20.15 Uhr

KUNST & DESIGN

**Vernissage: Zwischen Himmel
und Erde**
Zug, Ref. Kirche, 20 Uhr

23

Dienstag

LITERATUR

Literatur-Kaffee
Zug, Pulverturm, 14–16 Uhr

MUSIK

Klavierklasse Anna Bacik
Unterägeri, Musikschule,
19.15–20.15 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Nina Bussmann
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

24

Mittwoch

DIES & DAS

Spielplausch
Baar, Ludothek, 20–23 Uhr

BÜHNE

**50 Jahre Zuger Spiillüt:
Liebeszeiten**

Zug, Stierenmarkt, 20 Uhr

MUSIK

Niente-Jazz
Zug, Bar Niente, 20–22 Uhr

25

Donnerstag

MUSIK

Matinee zu Christi Himmelfahrt
Zug, Evang.-ref. Kirche, 11 Uhr

DIES & DAS, FILM

Green Earth Festival
Zug, Jugendkulturzentrums
Industrie 45, 14.30–22.30 Uhr

MUSIK

**Jazz i de Braui: The Wespi –
Service Rhythm Kings**
Baar, Rest. Brauerei, 20–23 Uhr

BÜHNE

**50 Jahre Zuger Spiillüt:
Liebeszeiten**
Zug, Stierenmarkt, 20 Uhr

MUSIK

Wahu-Bar: John Gailo
Zug, Galvanik, 21.30 Uhr

26

Freitag

DIES & DAS, FILM

Green Earth Festival
Zug, Jugendkulturzentrums
Industrie 45, 9.30–22 Uhr

DIES & DAS

Kultur-Lobby
Zug, Gewürzmühle, 18 Uhr

MUSIK

Writers Klub
Zug, Jugendarbeit Zug,
19 Uhr

MUSIK, PARTYS

Rocksack-Festival
Allenwinden, 20–2 Uhr

BÜHNE

**50 Jahre Zuger Spiillüt:
Liebeszeiten**
Zug, Stierenmarkt, 20 Uhr

MUSIK

Candy Dulfer
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

27

Samstag

DIES & DAS, FILM

Green Earth Festival
Zug, Jugendkulturzentrums
Industrie 45, 9.30–2.30 Uhr

DIES & DAS

Stadtführung
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

KUNST & DESIGN

**Finissage: Martin Sutter –
Unbekannte Kreaturen**
Baar, Brigitte Moser Schmuck
Galerie, 10–12 Uhr

KUNST & DESIGN

**Kunstführungen im öffentlichen
Raum der Stadt Zug**
Zug, Bibliothek, 11 Uhr

MUSIK, PARTYS

Rocksack-Festival
Allenwinden, 14.30–4 Uhr

DIES & DAS

**Finissage: Caroline Brühlmann –
Zwischenbericht**
Baar, Kunstkiosk, 15–19 Uhr

*Wettbewerb auf
Facebook*



MUSIK

**Kammer Solisten Zug:
«... sie liebt mich» – Auftakt**
Zug, Kirche Maria Opferung,
16.30–17 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Secret Garden
Zug, Lüssiweg 19, 17 Uhr

MUSIK

**Kammer Solisten Zug:
«... sie liebt mich»**
Zug, Kirche Maria Opferung,
17.30–19 Uhr

BÜHNE

**50 Jahre Zuger Spiillüt:
Liebeszeiten**
Zug, Stierenmarkt, 20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

**Jodlerdoppelquartett Zug:
Jahreskonzert**
Zug, Burghachsaal, 20–1.30 Uhr

MUSIK

Soniquete: Flamenco und Jazz
Zug, Gewürzmühle, 20.30 Uhr

28

Sonntag

DIES & DAS, FILM

Green Earth Festival
Zug, Jugendkulturzentrums
Industrie 45, 10–12 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Führung
Zug, Museum Burg, 11–12 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Senioren-Tanz
Zug, Burghachsaal, 14–17 Uhr

MUSIK

**Kammer Solisten Zug:
«... sie liebt mich» – Auftakt**
Zug, Kirche Maria Opferung,
16–16.30 Uhr

KUNST & DESIGN, MUSIK

**Vernissage – Atem der Farben
und klassisches Konzert**
Unterägeri, Haus am See,
17–20 Uhr

MUSIK

**Kammer Solisten Zug:
«... sie liebt mich»**
Zug, Kirche Maria Opferung,
17–18.30 Uhr

29

Montag

MUSIK

**Saxofonklasse von
Marcel Schmid**
Unterägeri, Musikschule,
19.15–20.15 Uhr

MUSIK

**Zuger Kammerensemble:
Musikalische Highlights aus
dem 18. Jahrhundert**
Zug, Reformierte Kirche,
20–21.15 Uhr

30

Dienstag

MUSIK

Cantar
Zug, Jugendarbeit Zug,
14.30 Uhr

MUSIK

Blechbläserklassen
Unterägeri, Musikschule,
19.15–20.15 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

**Kolingsgesellschaft Zug:
Clara und Robert Schumann**
Zug, Pfarreiheim St. Michael,
19.30 Uhr

31

Mittwoch

BÜHNE, KINDER

Puppenspiel: Frau Holle
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

MUSIK

Gitarrenklasse Fredi Bucher
Unterägeri, Musikschule,
19.15–20.15 Uhr

MUSIK

Panflötenkonzert Duo Pantastico
Zug, Liebfrauenkapelle,
19.30 Uhr

MUSIK

**Internationale Zuger Orgeltage:
Orgelkonzert**
Cham, Pfarrkirche St. Jakob,
20–21 Uhr

Veranstaltungen der Musikschule Zug



Zertifikatskonzert

Javier Leutenegger und Olivier Schneider | Klavier

Samstag, 06. Mai 2017, 11.00 Uhr, Musikschule Zug, Singsaal, 3. Stock

Musik verstehen!

eine kommentierte Konzertreihe

«Gegensätze»: Flügel²

Ivona Suma, Irene Rubio, Daniel Vaiman, Cyrill Schürch | Klavier

Cyrill Schürch | Einführung

Dienstag, 09. Mai 2017, 20.00 Uhr, Musikschule Zug, Singsaal, 3. Stock

Musikschiff

Das Zuger Jugendorchester spielt auf dem Zugersee

Donnerstag, 01. Juni 2017, 18.30 und 20.45 Uhr, Abfahrt mit der MS Rigi vom Schiffssteg Landsgemeindeplatz Zug

www.musikschulezug.ch

Wer nichts über die Bühnen dieser Welt liest,
hat nichts über **bewegende Momente** zu sagen.

Über News zu berichten, ist unser Job. Mit klaren Worten komplexe Zusammenhänge verständlich zu machen, unsere Passion. Und so eröffnen wir Ihnen mit fundiert recherchierten Artikeln überraschende Einblicke in die Welt – und Ihre Region. Der Grund, warum unsere Leserinnen und Leser immer etwas zu sagen haben. **Mehr Infos unter zugerzeitung.ch oder 041 429 53 53.**

Reden Sie mit.



Print . Online . Mobile

Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

Zentralschweiz
am Sonntag

zugerzeitung.ch

ZUGER HEIMATSCHUTZ

Ausbauen oder drosseln? Lorzentobelbrücken, Baar/Menzingen



Der Zuger Heimatschutz befasst sich mit dem Thema «gebaute Strukturen», die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und die Betrachter zur persönlichen Auseinandersetzung anregen soll.

Zuger Heimatschutz
Postfach 711, 6301 Zug
zug@heimatschutz.ch
www.zugerheimatschutz.ch

Fotografie: Tanja & Daniel Rösner-Meisser, Zug
Text: Vorstand Zuger Heimatschutz
Gestaltung: Caroline Lötscher, Zug



ZUGER HEIMATSCHUTZ

Werden Sie Mitglied!



Liebeszeiten

50
JAHRE
ZUGER
Spielraum
www.zuspi.ch

Eine berührende Lebensgeschichte

Regie: Rafael Iten Autor: Kurt Bösch

5. bis 27. Mai 2017 ♥ ORT: Stierenmarkt Zug, Halle 3 ♥

VORVERKAUF: www.theatercasino.ch ♥ www.zuspi.ch

ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.

Täglich auf www.zugkultur.ch.



SUNSHINE

RADIO

XXXV. Internationale Zuger Orgeltage 2017



A. Chorosinski



P. Gusnar



Paul Kayser



A. Mazzanti



A. Astolfi



Holger Gehring

**Sonntag, 30. April, 19.30,
kath. Pfarrkirche Rotkreuz:**

Andrzej Chorosinski (Orgel) und Paweł Gusnar (Saxofone) interpretieren neben Werken aus ihrer polnischen Heimat Kompositionen von J. S. Bach, James Whitbourn, Alessandro Marcello und Tomaso Vitali.

**Mittwoch, 10. Mai, 19.30,
kath. Kirche St. Martin
Baar:**

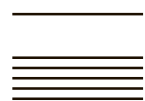
Paul Kayser (Orgel) spielt, neben einer Triosonate von J. S. Bach, einem Satz aus der 4. Symphonie Widors und einer eigenen Improvisation, bei uns unbekannte Werke aus seiner luxemburgischen Heimat.

**Sonntag, 14. Mai, 16.00,
Klosterkirche Frauenthal,
Hagendorn:**

Alessandra Mazzanti (Orgel) und Alberto Astolfi (Trompete), beide aus Bologna, präsentieren u.a. Werke von Leopold Mozart, Vivaldi sowie G. M. Jacchini, F. Provesi, Gabriel Pierné und Jean Langlais.

**Mittwoch, 31. Mai, 20.00,
Kirche St. Jakob Cham:**

Der Organist der Dresdener Kreuzkirche, Holger Gehring, stellt teils unbekannte Musik aus seiner Kulturregion vor; so spielt er neben einer Sonate J. S. Bachs Werke von Chr. Petzold, J. L. Krebs und J. A. Hasse (18. Jahrhundert).



Kanton Zug

Ausschreibung

Zuger Werkjahr und Förderbeiträge 2017

Der Regierungsrat des Kantons Zug schreibt erneut Zuger Förderbeiträge und ein Werkjahr für Zuger Kunschtschaffende der Sparten bildende und angewandte Kunst, Musik, Literatur, Film, Tanz und Theater aus.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen: www.zg.ch/kultur

Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug

Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug

Auskunft: Corinne Wegmüller, 041 728 31 46, corinne.wegmueller@zg.ch

Anmeldeschluss: Dienstag, 16. Mai 2017 (Eintreffen der Bewerbung)

Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken. Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden. Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ zugkultur.ch/abonnement

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

➔ zugkultur.ch/mitgliedwerden

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:



Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri
www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug
www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug
www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug
www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug
www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug
www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug
www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham
www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar
www.baar.ch

Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug
www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug
www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug
www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug
fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri
www.unteraegeri.ch

Kunsthhaus Zug
www.kunsthhauszug.ch

Kunstkiosk Baar
www.kunstkiosk-baar.ch

KunstKubusCham
www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug
www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug
www.museenzug.ch/urgeschichte

Ziegelei-Museum Hagendorn
www.ziegelei-museum.ch

Impressum

Zug Kultur Magazin

39. Ausgabe, Mai 2017,
5. Jahrgang, erscheint zehnmal
pro Jahr (Doppelnummern
Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur
Zug in Zusammenarbeit mit der
«Zuger Zeitung»

Redaktion

Falco Meyer (fam), Leitung;
Andrea Schelbert (as)
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Duo Hoffnung+Kiwi, Fotograf:
Philippe Hubler;
Gestaltung: David Clavadetscher

Verlagsleitung

Christoph Balmer
info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf
www.zugkultur.ch bis Sonntag,
14. Mai 2017, für die
Ausgabe Juni 2017

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –
Grafikdesigner FH (David
Clavadetscher, Andrea Züllig)

Illustration

Lina Müller

Druck

LZ Print,
Luzerner Zeitung AG

Auflage

16 092 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung».

Content-Partner Agenda

Guidle AG

Werbung

Tarife siehe Mediadaten
www.zugkultur.ch/magazin
werbung@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–
abo@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Online lesen

www.zugkultur.ch/magazin
www.issuu.com/zugkultur

Adresse

Zug Kultur, Tirolerweg 8,
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

Internet

www.zugkultur.ch
www.facebook.com/zugkultur

Termine Ausgabe Juni 2017

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 8. Mai 2017
Erscheinung: Dienstag,
30. Mai 2017

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten

ISSN

2296-5130 (Magazin)
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos über-
nimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildver-
änderungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle
Themen erwünscht bis
2 Wochen vor Redaktions-
schluss. Über die Publikation
entscheidet die Redaktion.
Bildmaterial digital senden.
Es besteht keine Publikations-
pflicht.

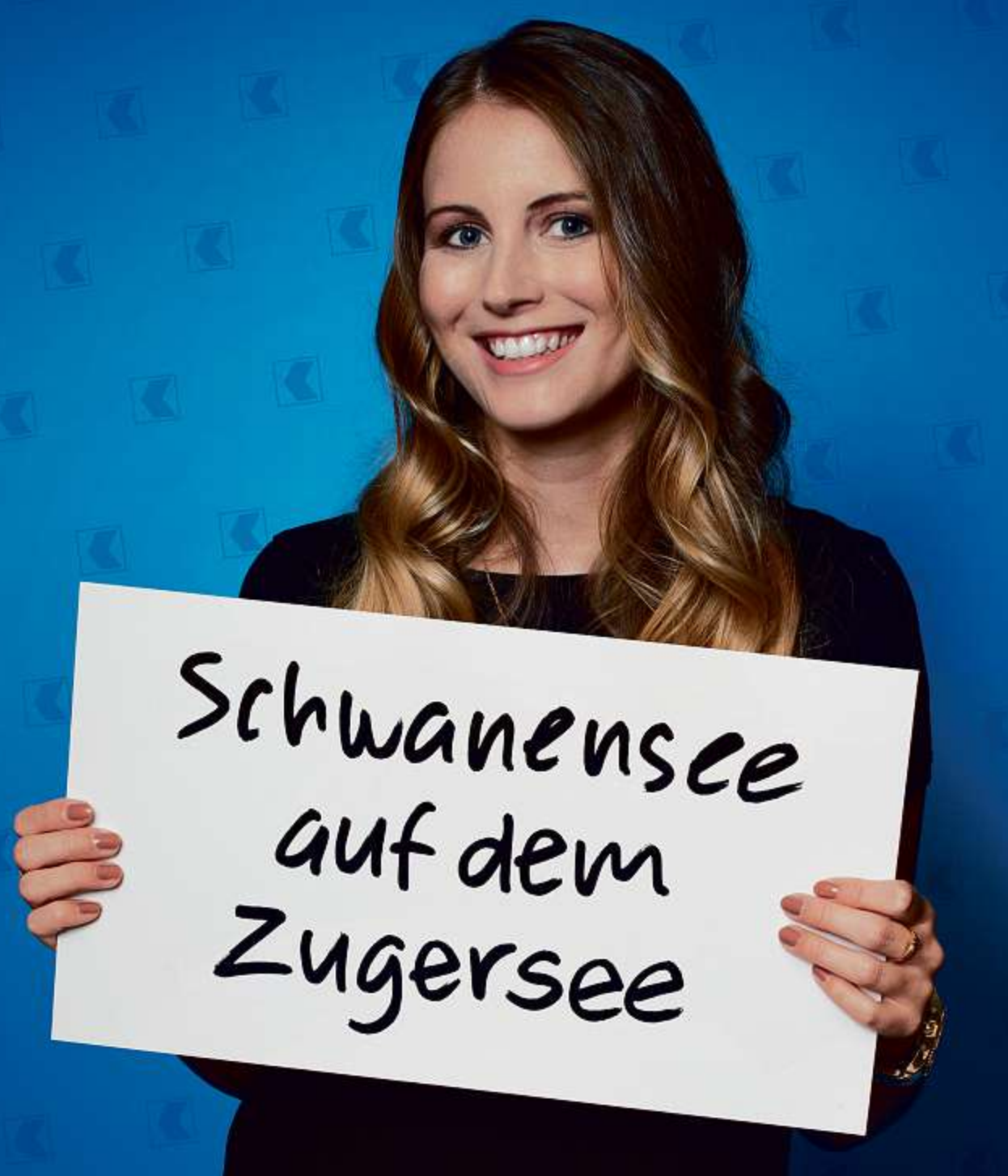
20. April 2017, 15.51 Uhr, Musik- und Videoworkshop beim Midnight Jam in der Industrie 45, Zug.



Fotograf: Martin Riesen

Videokünstler vom Künstlerkollektiv Rec.Design VJ Crew. Engagiert in der Zuger Kultur unter anderem als Vorstandsmitglied vom Verein Timeout Kultur, vom Rock the Docks und vom Verein Chollerhalle.

➔ www.grafikanimation.ch



Schwanensee
auf dem
Zugersee

Projektideen gesucht!

Bis zu 50'000 Franken pro Projekt zu gewinnen.

Einreichen bis 30. Juni 2017 unter www.zugerkb.ch/125-jahre.

Wir begleiten Sie im Leben.
Seit 125 Jahren.